

**Fortbildungsprogramm
für pädagogische
Fachkräfte**

2026

**Referat Fachberatung
Ev. Tageseinrichtungen
für Kinder in
Kurhessen-Waldeck**

ANMELDUNG

Nutzen Sie ganz bequem unser Onlineportal zur Anmeldung.
Sie finden dieses unter nachfolgendem Link:

[EKKW Website: Fachberatung ev. Tageseinrichtungen für Kinder](#)

Oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unser Ampelsystem:



Es sind noch freie Plätze verfügbar



Die Fortbildung ist fast ausgebucht



Die Fortbildung ist ausgebucht.

Sie können sich trotzdem anmelden und werden automatisch auf die Warteliste eingetragen. Dies ist nicht verpflichtend. Sofern ein Platz frei wird, nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und Sie können entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten.

Ansprechpartnerinnen für Fortbildungen

Katrin Zinn | 0561 9378 1420

Kirsten Stöbel | 0561 9378 1922

E-Mail | kita.fortbildung@ekkw.de

INHALT

| | |
|--|-----------|
| Anmeldung | 2 |
| Vorwort | 5 |
| Referat & Verband | 6 |
| Kontakt | 7 |
| Jahresübersicht | 8 |
| Pädagogisches Handeln und Planen | 10 |
| *Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren | 11 |
| M 1 Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Jüngsten..... | 13 |
| M 2 Eingewöhnung neu gedacht..... | 14 |
| M 3 Entwicklungsräume in der Krippe | 15 |
| M 4 Entwicklungsbegleitung mit Marte Meo | 16 |
| M 5 Mit allen Sinnen die Welt entdecken..... | 17 |
| WERKSTATT-Tage für Schwerpunkt-Kitas & Sprach-Kitas..... | 18 |
| W 1 Schwierige Elterngespräche sicherer führen..... | 19 |
| W 2 Siehst Du mich? Feinfühliges Reagieren im pädagogischen Alltag..... | 20 |
| „AchtKINDERlieder“-Wimmelbildbuch | 21 |
| Hoffnung stiften - Zukunft gestalten | 22 |
| Qualifizierung Ressourcenorientierte Begegnung mit herausfordernd erlebtem Verhalten (HeVeKi)..... | 23 |
| Cool bleiben | 24 |
| Qualifizierung für Fachkräfte in der inklusiven Arbeit in Kindertagesstätten | 25 |
| M 1 Blick schärfen – Verständnis entwickeln..... | 27 |
| M 2 Kommunikation stärken – Vielfalt sehen..... | 27 |
| M 3 Räume gestalten – Autismus verstehen | 28 |
| M 4 Einfühlsam fördern – gemeinsam reflektieren | 28 |
| Religiöse Bildung und Spiritualität | 29 |
| *Religionspädagogische Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte..... | 30 |
| M 1 Religiöse Entwicklung | 32 |
| M 2 Die Welt der Bibel | 33 |
| M 3 Methodenwerkstatt Religionspädagogik | 34 |
| M 4 Bildung in Evangelischer Verantwortung | 35 |
| „...und Gott kommt mit zur Feuerwehr!“ | 36 |
| „Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“ | 37 |
| Erzähl doch mal!..... | 38 |
| „Jetzt spiele ich erstmal Ostern!“ | 39 |
| *Staunen, Danken, Bitten | 40 |
| Führen und Leiten | 42 |
| Qualifizierung für Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen..... | 43 |
| M 1 Bewusst leiten... .. | 45 |
| M 2 Sicher leiten | 46 |
| M 3 Effektiv leiten... .. | 47 |

| | |
|---|-----------|
| M 4 Wirksam leiten..... | 48 |
| Qualifizierung zur Praxisanleitung | 49 |
| M 1 Verständnis vom Lernen in der Praxis..... | 51 |
| M 2 Lernen und reflektieren als Aufgabe von Praxisanleitung | 52 |
| M 3 Den Abschluss gestalten..... | 53 |
| Netzwerktreffen für qualifizierte Praxisanleiter*innen | 54 |
| Führen in evangelischer Verantwortung | 55 |
| Qualifizierung für Stellvertretungen..... | 56 |
| M 1 Fakten anerkennen | 58 |
| M 2 Erwartungen klären..... | 58 |
| M 3 Kompetenzen stärken | 58 |
| Stärken zusammenbringen..... | 59 |
| Leiten im Tandem..... | 60 |
| Digitale Foren..... | 61 |
| Verfahrensabläufe zum Thema sexualisierte Gewalt..... | 62 |
| Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Kita | 62 |
| Aktuelles aus dem Datenschutz | 63 |
| Café RELlmentar..... | 63 |
| Zusammenarbeit von Kirchengemeinden und Kitas | 64 |
| Zusammen Wachsen..... | 65 |
| Tagungshäuser | 66 |
| Referent*innen | 67 |
| Teilnahmebedingungen für Online- Veranstaltungen | 69 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) | 70 |
| Impressum..... | 72 |
| Ferien..... | 73 |
| Unsere Teamplanung..... | 74 |
| Trägerbestätigung / Kostenübernahmebescheinigung | 75 |

***Die Anerkennung der Fortbildung im Sinne des HKJGB, § 32, Abs. 3 besteht / ist beantragt**

VORWORT

Sehr geehrte Fachkräfte,
sehr geehrte Leiter*innen der Ev. Tageseinrichtungen für Kinder,

Was Kitas heute bewegt, bewegt auch uns!

Wir hören hin, wir schauen genau hin und wir entwickeln unsere Angebote dort weiter, wo die Praxis Impulse gibt. Ob Inklusion, herausforderndes Verhalten von Kindern oder religionspädagogische Vertiefung: Unsere Fortbildungen greifen aktuelle Themen auf und stärken das pädagogisch-evangelische Profil in den Einrichtungen.

Unser Jahresprogramm setzt auf Bewährtes und ergänzt es um neue, gezielte Akzente. Das sorgt für Orientierung und macht das Programm besonders stimmig. Viele Formate, die sich in der Praxis bewährt haben, bleiben erhalten, weil sie tragen, stärken und weiterhin stark nachgefragt werden.

So wird dieses Fortbildungsprogramm zu einem Kompass. Nicht, um Ihnen vorzuschreiben, was zu tun ist, sondern um Ihnen eine Richtung zu zeigen: hin zu Ihrer Haltung, Ihren Fragen, Ihren Stärken. Denn gute Bildung beginnt nicht mit fertigen Antworten, sondern mit der Bereitschaft, sich selbst weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns darauf, Ihnen zu begegnen mit echtem Interesse an Ihren Erfahrungen, Ihren Sichtweisen und Ihren Fragen. Dieses Fortbildungsjahr möchte Ihnen neue Perspektiven eröffnen, tragende Impulse setzen und Räume schaffen, die stärken und verbinden.

Willkommen zu einem Jahr des gemeinsamen Lernens, des Austauschs und der Weiterentwicklung mit Herz, Haltung und Richtung.

Im Namen des gesamten Teams des Referats und des Vorstandes des Verbands Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Kurhessen-Waldeck e.V.

grüßt Sie herzlichst,



Uta Weber

Referatsleitung Fachberatung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Geschäftsführerin Verband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Kurhessen-Waldeck e.V.

Kassel im Oktober 2025

REFERAT & VERBAND

Bildungsbegleitung und politische Interessenvertretung für die Ev. Kitas in der EKKW

Referat Fachberatung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Kurhessen-Waldeck

In der Landeskirche der EKKW sind wir das Referat, das für die kirchlichen und diakonischen Träger*innen von Kindertageseinrichtungen in Kurhessen-Waldeck tätig ist. In christlicher Verantwortung engagieren wir uns für das gute Aufwachsen von Kindern und die Stärkung von Familien.

Wir beraten Träger*innen, Leitungen und Teams mit fachlicher Expertise, guter Kenntnis der Einrichtungen und regionaler Bedingungen. Mit der Fachberatung übernehmen wir eine wichtige qualitätssichernde Funktion im System der elementaren Bildung und im Zusammenhang kirchlich-diakonischen Handelns.

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, die Gesamtqualität der Arbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder nachhaltig weiterzuentwickeln. Unser Anspruch ist es, kontinuierliche Fort- und Weiterbildung zu ermöglichen. Mit unserem Qualifizierungsangebot richten wir uns gezielt an evangelische Kindertageseinrichtungen im Gebiet der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

In christlicher Verantwortung setzen wir uns für das gute Aufwachsen von Kindern und die Stärkung von Familien ein. Unsere Fortbildungen unterstützen pädagogische Fachkräfte dabei, ihre Arbeit fachlich fundiert und werteorientiert zu gestalten – getragen von evangelischem Profil, gesellschaftlicher Relevanz und einem klaren Bildungsauftrag.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist uns wichtig, um die 220 evangelischen Kindertagesstätten in Kurhessen-Waldeck passgenau zu unterstützen.

Verband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Kurhessen-Waldeck e.V.

Der Verein „Verband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Kurhessen-Waldeck e.V.“ ist ein Zusammenschluss der Träger evangelischer und diakonischer Kindertagesstätten. Die Kindertagesstätten arbeiten auf evangelischer Grundlage in den Bereichen Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern. Der Verein ist Mitglied in der Diakonie Hessen und der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA).

Er setzt sich für die Belange der Kinder mit ihren Familien ein. Mit seinem diakonischen Auftrag nimmt er gesamtgesellschaftliche Interessen wahr, vertritt die Kitas in Politik, Gesellschaft und Kirche und engagiert sich außerdem im Bereich Fort- und Weiterbildung für seine Mitglieder.

KONTAKT

**Referat Fachberatung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck**

Verband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Kurhessen-Waldeck e. V.

Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Referatsleiterin und Geschäftsführerin des Verbandes

| | |
|-----------|-------------------|
| Uta Weber | uta.weber@ekkw.de |
|-----------|-------------------|

Fachberaterinnen / Referentinnen

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Claudia Heidler | claudia.heidler@ekkw.de |
| Andrea Itter | andrea.itter@ekkw.de |
| Angela Kolberg | angela.kolberg@ekkw.de |
| Sabina Kolcza | sabina.kolcza@ekkw.de |
| Corinna Schulz | corinna.schulz@ekkw.de |
| Cornelia Wiest | cornelia.wiest@ekkw.de |

Fachberaterin Landesprogramm Sprach-Kitas

| | |
|----------------|------------------------|
| Yvonne Ungerer | yvonne.ungerer@ekkw.de |
|----------------|------------------------|

Ansprechpartnerinnen für Fortbildungen

| | |
|--------------------------|----------------|
| kita.fortbildung@ekkw.de | |
| Katrin Zinn | 0561 9378 1420 |
| Kirsten Stöbel | 0561 9378 1922 |

JAHRESÜBERSICHT

1. Halbjahr

| Jan | Feb | März | April | Mai | Juni |
|--|--|--|--|--|--|
| | Verfahrensabläufe zum Thema sex. Gewalt 11.02. Seite 62 | „AchtKINDERlieder“-Wimmelbildbuch 10.03. Seite 21 | ...und Gott kommt mit zur Feuerwehr! 13.-14.04. Seite 36 | Qual. für Führungskräfte SR 20, Modul 2 05.-07.05. Seite 43 | Hoffnung stiften - Zukunft gestalten 8. Juni Seite 22 |
| | Qual. Praxisanleitung SR 24 Modul 3 12.-13.02. Seite 49 | Forum Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Kita 11.03. Seite 62 | Qual. für Stellvertretungen SR 5, Modul 2 15.-17.04. Seite 56 | Stärken zusammenbringen Teil 1 07.-08.05. Seite 59 | Qual. HeVeKi Kurs 05/2026, Modul 1 08.-09.06. Seite 23 |
| | Werkstatt-Tag Schwierige Elterngespräche 19.02. Seite 19 | *Rel.päd. Qual. SR 10, Modul 3 16.-20.03. Seite 30 | Werkstatt-Tag Siehst Du mich? 22.04. Seite 20 | Netzwerktreffen Praxisanleitung 21.05. Seite 54 | Stärken zusammenbringen Teil 2 10.06. Seite 59 |
| Qual. für Führungskräfte SR 20, Modul 1 19.-22.01. Seite 43 | Führen in evang. Verantwortung 18.-20.02. Seite 55 | *U3 Qualifizierung SR 20, Modul 2 26.-27.03. Seite 11 | *U3 Qualifizierung SR 20, Modul 3 29.-30.4. Seite 11 | Qual. für Stellvertretungen SR 5, Modul 3 27.-29.05. Seite 56 | „Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“ 16.-19.06. Seite 37 |
| | *U3 Qualifizierung SR 20, Modul 1 23.-24.02. Seite 11 | | | *U3 Qualifizierung SR 20, Modul 4 28.-29.5. Seite 11 | *U3 Qualifizierung SR 20, Modul 5 22.-23.6. Seite 11 |
| | Qual. für Stellvertretungen SR 5, Modul 1 23.-25.02. Seite 56 | | | | Erzähl doch mal! 24.-25.06. Seite 38 |
| | | | | | |

2. Halbjahr

| Juli | Aug | Sept | Okt | Nov | Dez |
|------|--|--|---|---|-----|
| | Cool bleiben Teil 1 24.-25.08. Seite 24 | Qual. für Führungskräfte SR 20, Modul 3 01.-03.09. Seite 43 | *Rel.päd. Qual. SR 10, Modul 4 19.-23.10. Seite 30 | Qual. für Führungskräfte SR 20, Modul 4 02.-05.11. Seite 43 | |
| | Leiten im Tandem Kurs 18/2026 25.-26.08. Seite 60 | Jetzt spiele ich erstmal Ostern! 08.09. Seite 39 | Forum Arbeits- und Gesund- heitsschutz in der Kita 21.10. Seite 62 | Qualifizierung Inklusion SR 1, Modul 2 03.-05.11. Seite 25 | |
| | Qual. HeVeKi Kurs 05/2026, Modul 2 27.-28.08. Seite 23 | Forum Aktuelles aus dem Daten- schutz 08.09. Seite 63 | Cool bleiben Teil 2 30.10. Seite 24 | Qual. Praxisanleitung SR 25 Modul 2 05.-06.11. Seite 49 | |
| | | Qual. HeVeKi Kurs 06/2026, Modul 1 14.-15.9. Seite 23 | | Qual. HeVeKi Kurs 06/2026, Modul 2 23.-24.11. Seite 23 | |
| | | Qual. Praxisanleitung SR 25 Modul 1 24.-25.09. Seite 49 | | | |
| | | Leiten im Tandem Kurs 18/2026 29.-30.09. Seite 60 | | | |
| | | Qualifizierung Inklusion SR 1, Modul 1 30.9.-02.10. Seite 25 | | | |

Legende

| | |
|---|--|
| | Veranstaltungen in der Kategorie „Pädagogisches Handeln und Planen“ |
| | Veranstaltung in der Kategorie „Religiöse Bildung und Spiritualität“ |
| | Veranstaltungen in der Kategorie „Führen und Leiten“ |
| | Veranstaltungen in der Kategorie „Digitale Foren“ |
| * | Die Anerkennung der Fortbildung im Sinne des HKJGB, § 32, Abs. 3 besteht / ist beantragt |

PÄDAGOGISCHES HANDELN UND PLANEN



*Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Seminarreihe 20

Anerkannt im Sinne des HKJGB, § 32, Abs. 3

Seit vielen Jahren werden auch in unseren Evangelischen Kindertagesstätten Kinder unter drei Jahren betreut. Entweder in einer Krippe/Nestgruppe oder in einer großen altersgemischten Gruppe. Mit diesen individuellen Betreuungsangeboten ist die Qualität in den Bereichen Bildung, Erziehung und Betreuung für die Jüngsten gesichert.

Diese Qualifizierung richtet sich an Mitarbeiter*innen, die

- bereits mit Kindern unter drei Jahren arbeiten und ihre Arbeit reflektieren wollen
- Interesse an neuen Impulsen und wissenschaftlichen Erkenntnissen haben
- an Austausch und Netzwerken teilnehmen möchten
- sich auf die neuen Herausforderungen freuen und sich fachlich darauf vorbereiten möchten

Wir tragen diesem Wunsch, sich fachlich gut aufzustellen, mit dem kontinuierlichen Angebot dieser Seminarreihe Rechnung. Mit dem Anspruch größtmöglicher Verantwortung rufen wir die fachlich relevanten Aspekte der Krippenerziehung auf und vermitteln spezifische Kenntnisse.

Die Entwicklung und die Bedürfnisse der Kinder, die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und konzeptionelle Überlegungen sind dabei wichtige Inhalte.

Weitere Themen sind die Phasen der Eingewöhnung, die besonderen Anforderungen an die Raumgestaltung, den pädagogischen Alltag und die integrierte Religionspädagogik.



| Module | Inhalt | Termine |
|---------|--|-------------------------|
| Modul 1 | Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Jüngsten Entwicklungspsychologische Grundlagen | 23. - 24.02.2026 |
| Modul 2 | Eingewöhnung neu gedacht Übergänge sensibel gestalten | 26. - 27.03.2026 |
| Modul 3 | Entwicklungsräume in der Krippe Raum für Kinder | 29. - 30.04.2026 |
| Modul 4 | Entwicklungsbegleitung mit Marte Meo Wachsen und lernen durch gelingende Interaktionen | 28. - 29.05.2026 |
| Modul 5 | Mit allen Sinnen die Welt entdecken Religion von Anfang an | 22. - 23.06.2026 |

↘ Kurs 01/2026

| | |
|-------------------------|--|
| Referent*innen | s. Modulausschreibungen |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Orte | CVJM-Tagungshaus, Kassel Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |
| Teilnahmebeitrag | 230,- € pro Modul |
| Anmeldung | Bis 11. November 2025 |

M 1 | Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Jüngsten

Entwicklungspsychologische Grundlagen

23. - 24. Februar 2026

Mo 10.00 Uhr / Di 16.00 Uhr

Kinder sind „Konstrukteure ihrer Welt“. Wir sprechen vom „selbsttätigen Kind“ das sich „selbst die Welt aneignet“. Dafür braucht es geeignete Entwicklungsräume, die das Kind erforschen, entdecken und erobern kann und in denen es Sicherheit erfährt. Diese Räume zeichnen sich durch vertraute Bezugspersonen und eine wohl vorbereitete Umgebung aus. Wichtig ist dabei die Interaktion zwischen Kind und Bezugsperson und die konkrete Gestaltung der Räume selbst.

Im ersten Modul liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischem Wissen über die Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben von Kindern. Neben fundierten Kenntnissen der altersentsprechenden Entwicklungsthemen müssen pädagogische Fachkräfte durch genaues Beobachten die individuellen Interessen erkennen und angemessen darauf eingehen. Kinder brauchen Erwachsene, die ihre Signale wahrnehmen, verstehen und angemessen beantworten können.

Beim Miteinander der Kinder kann es zu Konflikten kommen, die sie noch nicht selbst lösen können. Im Seminar werden wir uns damit beschäftigen, wie Kleinkinder ihre Beziehungen untereinander gestalten und wie die Erwachsenen ihnen dabei im Kita-Alltag Raum geben und sie unterstützen können. Raum wird hier verstanden als sozialer Raum – als Beziehungs- Handlungs- und Entscheidungsspielraum.

Ziele der Fortbildung:

- Entwicklungsaufgaben der Kinder in den ersten Lebensjahren kennen
- Kinder in ihren sozial-emotionalen Kompetenzen gezielt begleiten und unterstützen
- die selbsttätige Aneignung der Welt durch Kinder unterstützen

↘ Kurs 01/2026

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Referent*in | Petra Bernhardt |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | CVJM-Tagungshaus, Kassel |

M 2 | Eingewöhnung neu gedacht

Übergänge sensibel gestalten

26. - 27. März 2026

Do 10.00 Uhr / Fr 16.00 Uhr

Die Eingewöhnung in Krippe und Kita ist nach der Geburt einer der ersten wesentlichen Übergänge (= Transitionen), die das Kind zu bewältigen hat. Diesen Prozess gilt es seitens der pädagogischen Fachkraft einfühlsam zu gestalten.

Mittlerweile gibt es verschiedene Modelle und Ansätze zur Eingewöhnung in der Kita. Sie lernen die verschiedenen Eingewöhnungsmodelle näher kennen und leiten daraus wesentliche Qualitätsmerkmale für eine gelingende Eingewöhnung ab. Auf dieser Grundlage bekommen Sie praktisches Rüstzeug für die konzeptionelle Gestaltung und zur Beschreibung Ihrer Eingewöhnungspraxis. Ergänzend erhalten Sie aktualisierte Kenntnisse zur klassischen Bindungstheorie.

Ziele der Fortbildung:

- Aktualisierung des Wissensstandes zur Bindungstheorie unter Einbeziehung der kultursensiblen Pädagogik, der Transitionsforschung und der Peergroup Forschung
- Kennenlernen verschiedener Eingewöhnungsmodelle: Berliner Modell, Münchener Modell, Eingewöhnung in der Peergroup, Partizipative Eingewöhnung
- Befähigung ein auf die Einrichtung zugeschnittenes Eingewöhnungsmodell zu entwickeln

↘ Kurs 01/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*in | Anja Cantzler |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 3 | Entwicklungsräume in der Krippe

Raum für Kinder

29. - 30. April 2026

Mi 10.00 Uhr / Do 16.00 Uhr

Der Raum als dritter Erzieher möchte die Kinder in ihrem Lernprozess direkt unterstützen. Durch klar strukturierte Zonen finden Kinder Orientierung, Sicherheit und gleichzeitig Freiraum zum eigenständigen Erkunden.

Materialien, Farben und Bewegungsmöglichkeiten motivieren zum Forschen, fördern Sinneserfahrungen und Motorik. Offene Räume ermöglichen dabei soziale Interaktionen, Kooperation und Kommunikation. So wird Entwicklung ganzheitlich gefördert.

Anhand praktischer Beispiele lernen Sie, Räume so zu gestalten, dass sie Kinder zu eigenständigem Explorieren, sozialem Miteinander und kommunikativer Interaktion anregen. Wir zeigen Herstellung sicherer, zugänglicher Lernzonen, sinnvolle Materialauswahl und einfache Gestaltungsideen, die Bewegungs- und Sinneserfahrungen fördern. Ziel ist eine nachhaltige Verknüpfung von Raum, Alltag und Bildungszielen.

Ziele der Fortbildung:

- Erarbeiten wie Krippen, - und Kindergartenkinder in ihren Kompetenzen gestärkt werden
- Reflexion der eigenen Haltung und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln
- Ideen für kreative und gesundheitsfördernde Angebote entwickeln können
- Befähigung, Angebote und Aktivitäten an die jeweilige Altersstufe anpassen zu können
- Instrumente der Beobachtung und Dokumentation kennen lernen

↘ Kurs 01/2026

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Referent*in | Britta Bartoldus |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | CVJM-Tagungshaus, Kassel |

M 4 | Entwicklungsbegleitung mit Marte Meo

Wachsen und lernen durch gelingende Interaktionen

28. - 29. Mai 2026

Do 10.00 Uhr / Fr 16.00 Uhr

Wie selbstverständlich erleben wir Alltagssituationen in der Kindertagesstätte beim Ankommen der Kinder, beim gemeinsamen Essen, Spielen oder in der Begleitung in vielen kleinen Einzelmomenten. Auch in scheinbar unbedeutenden Situationen können wir mit der videogestützten Methode Marte Meo bedeutsame Momente und ihre Wirksamkeit entdecken.

Neben Informationen über Entwicklerin Maria Aarts und die Entstehung der Methode, werden Sie vertraut gemacht mit den Basiselementen von Interaktionen und erfahren Eindrücke der Wirkungsweise von Marte Meo im pädagogischen Alltag. Anhand praxisnaher Videosequenzen aus dem Krippenbereich werden wirksame Interaktionsmomente analysiert und ihre Bedeutung für Bindungs- und Lernprozesse herausgestellt. Ebenso wie Entwicklungsbedürfnisse eines Kindes und unterstützende Handlungsmöglichkeiten abgeleitet werden. Es wird deutlich wie bedeutsam kleinste unserer Interaktionen für das Zusammenwirken in der Gemeinschaft der Kinder sind. Dabei steht die Qualität einzelner Interaktionen im Mittelpunkt.

Inhalt und Ziele unserer gemeinsamen Fachtage sind:

- Die Bedeutung und Wirkung grundlegender Interaktionen kennenlernen
- Bedeutung von Beziehung und Bindung für die kindliche Entwicklung und Möglichkeiten, dies positiv zu gestalten
- Erfahren wie Spielverhalten von Kindern gezielt zu unterstützen, zu stärken und zu begleiten ist, so dass das Spiel als Motor kindlicher Entwicklung möglich ist
- Konkrete Handlungshinweise erhalten, um das Kind vom Ich zum Du und zum Wir zu begleiten
- Auf welche Weise eine Fachkraft ein Kind in strukturierten Situationen positiv leiten kann
- Kenntnisse zur Begleitung der sprachlichen Entwicklung, die an der intrinsischen Motivation des Kindes anknüpft
- Die Bedeutsamkeit der Entwicklung autonomer Problemlösestrategien, damit ein Kind Probleme als Wachstumsmöglichkeit erfahren kann
- Die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und eigenen Lernerfahrungen

↘ Kurs 01/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*in | Gabriele Hirdes |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 5 | Mit allen Sinnen die Welt entdecken

Religion von Anfang an

22. - 23. Juni 2026

Mo 10.00 Uhr / Di 16.00 Uhr

Kinder nehmen ihre Umwelt von Anfang an über alle Sinne wahr. Die Sinne sind Grundlage, um die Welt zu entdecken und zu verstehen.

Über die sinnlichen Wahrnehmungen machen kleine Kinder von Beginn an auch religiöse Erfahrungen. Dabei ist das „Religiöse“ manchmal auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen: Im Morgenkreis, auf dem Wickeltisch, beim Essen, in der Spielecke, beim Schlafengehen, beim Abschiednehmen, beim Feiern, in der Schöpfung, ...

Wie können Fachkräfte vorgehen, um es Krippenkindern zu ermöglichen, hier religiöse Erfahrungen zu sammeln? Welche religionspädagogischen Angebote lassen sich in den Krippenalltag integrieren und wie kann es gelingen, in der Krippe religionssensibel zu agieren?

Bei dieser Fortbildung werden wir:

- Das Konzept der religionssensiblen Bildung und Erziehung kennenlernen
- Mit den Dimensionen der impliziten und expliziten religiösen Bildung umgehen
- Möglichkeiten erleben, Gott über die Sprache der Sinne zu entdecken
- Zahlreiche Lieder, Verse, Geschichten, Praxisideen und Materialien für Krippenkinder mit religiösem Bezug erleben
- Selbst ins Üben, Entdecken, Gestalten und Erzählen kommen

Die Fortbildung endet mit der Verleihung der Zertifikate.

↘ Kurs 01/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*in | Martina Liebendörfer |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

WERKSTATT-Tage für Schwerpunkt-Kitas & Sprach-Kitas

Ihre Einrichtung ist als **Schwerpunkt-Kita** nach §32, Abs. 4 HKJGB und/oder im Rahmen des Landesprogramms als **Sprach-Kita** anerkannt. Sie haben die Aufgabe, Ihren Kita-Alltag fortwährend zu prüfen und auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu reagieren, insbesondere bezogen auf die bekannten Förderschwerpunkte:

| | | |
|----------------------------------|---|--|
| Alltagsintegrierte Sprachbildung |  | Unterstützung der Sprachförderung |
| Inklusive Pädagogik |  | Förderung der Gesundheit, der sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenz |
| Zusammenarbeit mit Familien |  | Förderung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft |
| Digitalisierung |  | Unterstützung der Vernetzung im Sozialraum |

| ↘ Kurs 02/2026 | |
|-------------------------|---------------------------|
| Referent*innen | siehe Ausschreibungen |
| Verantwortlich | Corinna Schulz |
| Ort | Haus der Kirche, Kassel |
| Teilnahmebeitrag | 105,- € pro WERKSTATT-Tag |
| Anmeldung | siehe Ausschreibungen |

W 1 | Schwierige Elterngespräche sicherer führen

19. Februar 2026


Do 09.30 - 16.30 Uhr

Elterngespräche sind oft herausfordernd, insbesondere wenn

- der Anlass des Gesprächs ein Problem ist
- die Sorge besteht, eine bestehende Arbeitsbeziehung zu gefährden
- Emotionen, Kränkungen und Sachlichkeit sich vermischen
- Veränderungen gefordert werden, die unbequem sind
- Widerstand und Konflikte zu erwarten sind
- Angst vor den Reaktionen der Gesprächspartner*innen besteht
- ...

Ziel der Fortbildung ist, hilfreiche Methoden der Gesprächsführung kennenzulernen, um

- sicherer zu werden in Elterngesprächen
- sachlich zu bleiben, statt emotional zu werden
- professionelle Distanz zu wahren, statt sich in Beziehungsdynamiken zu verstricken

| ↘ Kurs 02/2026-1 | |
|---------------------------------|---|
| Förder- schwerpunkte | Zusammenarbeit mit Familien  |
| Referent*in | Christina Pappert |
| Verantwortlich | Corinna Schulz |
| Ort | Haus der Kirche, Kassel |
| Anmeldung | Bis 6. Januar 2026 |

W 2 | Siehst Du mich? Feinfühliges Reagieren im pädagogischen Alltag

22. April 2026


Mi 09:00 - 16.00 Uhr

Die Interaktionen zwischen Kindern und Fachkräften bieten ein unerschöpfliches Potential für die Entwicklungsbegleitung. Im Trubel des Alltags geraten diese alltäglichen Momente manchmal aus dem Blick. Dabei können auch kurze Interaktionsmomente eine große Bedeutung für Kinder haben. Ein feinfühliges, also sensitiv-responsives, Verhalten von Fachkräften erfüllt das Bedürfnis der Kinder nach Sicherheit, es wirkt motivierend, es erweitert ihre Handlungsmöglichkeiten und unterstützt sie in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung.

Durch die Teilnahme lernen Sie das Konzept der Sensitiven Responsivität kennen. Sie erfahren, wie Kinder auf unterschiedliche Formen von Interaktion reagieren und wie Sie Kinder, mit wenig Zeitaufwand, auf anregende Weise in ihrem Tun begleiten. Hierzu nutzen wir Marte Meo Basiselemente.

Ziele dieser Fortbildung sind:

- Kennenlernen des Konzepts der Sensitiven Responsivität
- Erfahren, wie Kinder auf unterschiedliche Formen von Interaktionen reagieren
- Klären, wie Sie Kinder auf anregende Weise in ihrem Tun begleiten
- Marte Meo Basis Elemente in den Alltag einbinden

| ↘ Kurs 02/2026-2 | |
|----------------------------|---|
| Förder-schwerpunkte | Inklusive Pädagogik  |
| Referent*in | Kerstin Herold-Raab |
| Verantwortlich | Corinna Schulz |
| Ort | Haus der Kirche, Kassel |
| Anmeldung | bis 9. März 2026 |

„AchtKINDERlieder“-Wimmelbildbuch

Workshop Singen in der KiTa

10. März 2026

Di 14:00 - 17:00 Uhr

Das kleine „AchtKINDERliederbuch“ mit acht der beliebtesten Kinderkirchenlieder und einem dazugehörigen Wimmelbild ist zum Gesangbuch-Jubiläum 2024 erschienen. Es beinhaltet acht Kinderkirchenlieder zu verschiedenen Themen. Sie treffen Alltags- und Lebensmomente von Kindern und Familien, von denen viele auf dem Wimmelbild dargestellt sind (z.B. Einschlafen, Essen, Feiern, Schöpfung, Segen) und sollen das gemeinsame Singen in der Kita, Schule, in der Familie - einfach überall - anregen.

Ziele der Fortbildung sind:

- Kennenlernen der Lieder, Erweitern des eigene Liedrepertoires
- Einführung in Singmethoden mit KiTa-Kindern
- Erlernen von Übungen zum guten Umgang mit der eigenen Stimme

| ↘ Kurs 03/2026 | |
|-------------------------|---------------------------|
| Referent*in | Anne-Christine Langenbach |
| Verantwortlich | Uta Weber |
| Ort | Haus der Kirche, Kassel |
| Teilnahmebeitrag | 15,- € |
| Anmeldung | Bis 25. Januar 2026 |

Hoffnung stiften - Zukunft gestalten

Fachtag zum Kinderrecht auf Hoffnung und Zukunft

8. Juni 2026

Mo 10:00 - 17:00 Uhr

Kinder haben ein Recht auf eine hoffnungsvolle Zukunft. Diesen Grundsatz, der gleichzeitig inspiriert und herausfordert, greift die BETA in diesem Jahr auf und unterstützt mit ihrer Arbeitshilfe zum Weltkindertag am 20. September 2026 die pädagogische Arbeit in den Evangelischen Kitas.

Was bedeutet Hoffnung im pädagogischen Alltag? Kann man Zuversicht stärken? Wie können wir Kindern Perspektiven eröffnen, insbesondere in schwierigen Lebenssituationen? Wie setzen wir uns als Team mit dem Recht der Kinder auf Hoffnung und Zukunft ganz praktisch auseinander? Wie gelingt es uns, die Eltern miteinzubeziehen?

Diesen und zahlreichen anderen Fragen werden wir uns an diesem Fachtag mit abwechslungsreichen Workshops und Praxisimpulsen annähern und dafür die Inhalte der BETA-Weltkindertags-Mappe ausprobieren.

Wenn Sie ein Fest zum Weltkindertag planen, können Sie öffentlichkeitswirksame Ideen prüfen und für Ihre Aktionen zur Vernetzung in den Sozialraum auswählen.

Inhalte des Fachtags:

- Auseinandersetzung mit dem UN-Kinderrecht auf Hoffnung und Zukunft
- Reflektion einer christlichen Perspektive auf Hoffnung
- Praxisanregungen wie im Kita-Alltag Hoffnung und Zuversicht thematisiert und gestärkt werden können
- Inhalte der diesjährigen BETA-Arbeitshilfe zum Weltkindertag kennenlernen und daraus Umsetzungsideen für den eigenen Kita-Alltag entwickeln

Zielgruppe: päd. Fachkräfte und Leitungen

| ↘ Kurs 04/2026 | |
|-------------------------|-------------------------|
| Referent*innen | N.N. |
| Verantwortlich | Cornelia Wiest |
| Ort | Haus der Kirche, Kassel |
| Teilnahmebeitrag | 105,- € |
| Anmeldung | Bis 25. April 2026 |

Qualifizierung Ressourcenorientierte Begegnung mit herausfordernd erlebtem Verhalten (HeVeKi)

4-tägige Multiplikator*innenschulung

Kurs 05/2026: Modul 1: 8.- 9. Juni 2026 | Modul 2: 27. - 28. August 2026

Kurs 06/2026: Modul 1: 14. - 15. September 2026 | Modul 2: 23. - 24. November 2026

1. Tag 10.30 - 17:00 Uhr / 2. Tag 8:30 - 15:30 Uhr

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Zentrum für Kinder- u. Jugendforschung an der Ev. Hochschule Freiburg (ZfKJ)

Verhalten von Kindern wird von Mitarbeitenden in Kitas zunehmend als herausfordernd, belastend und überfordernd erlebt. Es zeigen sich Unsicherheiten im professionellen Umgang. Diese Schulung qualifiziert und unterstützt praxisnah gute Entwicklungsbedingungen für alle Kinder zu schaffen, Belastungen von Mitarbeitenden im Arbeitsalltag zu reduzieren und die pädagogische Qualität zu stärken.

Inhalte dieser Schulung sind:

- herausforderndes Verhalten von Kindern gezielt und differenziert zu beobachten
- Verhalten von Kindern ganzheitlich auf der Basis des biopsychosozialen Modells zu analysieren
- ressourcenorientierte Handlungsstrategien zu entwickeln
- bedürfnisorientierte pädagogische Angebote im Alltag gezielt zu gestalten
- die Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Fachstellen lösungsorientiert zu fördern
- die Strategien im Alltag mit dem gesamten Team in systematischen Fallbesprechungen zu implementieren

Grundlage ist das wissenschaftlich fundierte und evaluierte Curriculum HeVeKi von Hoffer, Fröhlich-Gildhoff et al. (2022). Nach Abschluss der Qualifizierung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und sind berechtigt Fortbildungen auf der Grundlage des Curriculums durchzuführen.

| ↘ Kurs 05/2026 Kurs 06/2026 | |
|-------------------------------|---|
| Referent*innen | Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff Katja Wüst |
| Verantwortlich | Corinna Schulz |
| Orte | Haus der Kirche, Kassel |
| Teilnahmebeitrag | 1.000,- € (Fördergelder sind beantragt. Reduzierung der Kosten bei Bewilligung. Verbindliche Information folgt zu einem späteren Zeitpunkt) Übernachtung nicht enthalten. Bitte eigenständig organisieren und buchen. |
| Anmeldung | Kurs 05/2026 bis 25. Mai 2026 Kurs 06/2026 bis 31. August 2026 Ausschließlich im Tandem Leitung und Stellvertretung/Fachkraft |

Cool bleiben

Stressregulation zur Vorbeugung von Grenzverletzungen

Teil 1: 24. - 25. August 2026 | Teil 2: 30. Oktober 2026

Mo 10.00 Uhr / Di 16.00 Uhr | Fr 10:00 - 17.00 Uhr

Unsere Absicht ist Kinder einführend zu begleiten und liebevoll Grenzen zu setzen. Auch wenn uns ein respektvoller Umgang wichtig ist, erleben wir in der Realität immer wieder Situationen, die uns überfordern und ratlos machen, verunsichern oder sogar Wut und Ärger in uns auslösen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Dr. M. Rosenberg bietet ein leicht verständliches, praktisch anwendbares Handwerkszeug für den Umgang mit herausfordernden Situationen und beugt „dem Überwältigt werden“ von Gefühlen vor. Das Erlernen eines bedürfnisorientierten Blickes auf uns selbst und auf das Kind kann uns helfen, in liebevoller Verbindung zu bleiben. Wir lernen Gefühle wertfrei wahrzunehmen und auszudrücken, wodurch sich die Qualität zwischenmenschlicher Beziehungen spürbar verbessert. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass Erwachsene mit ihrem Handeln immer auch Vorbild für Kinder sind.

In dieser praxisorientierten Fortbildung:

- werden die einzelnen Schritte der Gewaltfreien Kommunikation anhand konkreter Beispiele aus dem Kita-Alltag erarbeitet
- wird die Wahrnehmung von Interaktionssignalen ausgebaut und reflektiert
- werden einfache und hochwirksame Methoden für akute Stressbewältigung und Selbstregulation erlernt
- wird die Notwendigkeit von Selbstempathie und Selbstfürsorge deutlich

Der Teil 2 hat folgende Ziele:

- Reflektion der zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen:
 - Was ist im Alltag gelungen?
 - An welchen Stellen ist die Umsetzung schwierig?
 - Was kann Sie noch unterstützen?
- Vertiefung der Inhalte

| ↘ Kurs 07/2026 | |
|-------------------------|--|
| Referent*in | Bärbel Klein |
| Verantwortlich | Angela Kolberg |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |
| Teilnahmebeitrag | 315,- € (Teil 1 und 2) |
| Anmeldung | Bis 11. Juli 2026 |

Qualifizierung für Fachkräfte in der inklusiven Arbeit in Kindertagesstätten

Seminarreihe 1

Die inklusive Betreuung und Bildung aller Kinder ist in Evangelischen Kindertagesstätten selbstverständlich. Die Vielfalt von Formen des Verhaltens, unterschiedlicher Situationen und spezifischer Förderbedingungen erfordern klare Haltungen, Wissen und auch Engagement seitens der Fachkräfte. Um allen Kindern mit ihren individuellen Bedarfen professionell begegnen zu können, um passende pädagogische Situationen kompetent zu gestalten, setzen wir uns in vier aufeinander abgestimmten Modulen mit Grundlagen, Herausforderungen und Chancen inklusiver Pädagogik auseinander.

Es werden zentrale Themen wie der kompetente Umgang mit herausfordernden Situationen sowie Methoden der unterstützten Kommunikation praxisnah vermittelt. Der Blick auf Kinder mit Verhaltensweisen aus dem Autismusspektrum zeigt autismussensible Strategien auf. Raumgestaltung und Raumplanung werden ebenfalls Thema sein. Ein weiterer Fokus liegt auf der Gestaltung und Durchführung von Gesprächen mit den Personensorgeberechtigten als Schlüssel zur gelingenden Zusammenarbeit mit Familien.

Die Teilnehmerinnen arbeiten in Tandems, um sich zwischen den Modulen gegenseitig zu unterstützen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an Praxisaufgaben zu arbeiten. Diese kontinuierliche Zusammenarbeit fördert nicht nur den Praxistransfer, sondern stärkt auch die kollegiale Vernetzung.

In jedem Modul werden in Fallsupervisionen konkrete Situationen aus dem Berufsalltag der Teilnehmer*innen gemeinsam analysiert und lösungsorientiert besprochen. Darüber hinaus werden die Grundprinzipien der Marte Meo-Methode vermittelt, um so eine ressourcenorientierte Sichtweise auf die Entwicklung und Kommunikation von Kindern zu erlangen.

Diese Qualifikation spricht pädagogische Fachkräfte an, die mit Kindern mit besonderen Unterstützungsbedarfen in der inklusiven pädagogischen Betreuung arbeiten.

Die Teilnehmenden sollen bereit sein, sich aktiv mit eigenen Fällen einzubringen und zwischen den Modulen mit ihrer/ihrem Tandempartner*in zu arbeiten.

Für die Erteilung des Abschlusszertifikats ist die Teilnahme an allen Modulen erforderlich.



| Module | Termine |
|----------------|----------------------------|
| Modul 1 | 30.09. - 02.10.2026 |
| Modul 2 | 03.11. - 05.11.2026 |
| Modul 3 | 26.01. - 28.01.2027 |
| Modul 4 | 16.03. - 18.03.2027 |

↘ Kurs 08/2026

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Referent*innen | s. Modulausschreibungen |
| Verantwortlich | Angela Kolberg |
| Orte | CVJM-Tagungshaus, Kassel |
| Teilnahmebeitrag | 345,- € pro Modul |
| Anmeldung | bis 18. Juni 2026 |

M 1 | Blick schärfen – Verständnis entwickeln

30. September - 2. Oktober 2026

Mi 10.00 Uhr / Fr 16.00 Uhr

- Begriffsklärungen und gesetzliche Rahmenbedingungen
- Herausfordernden Situationen kompetent begegnen
- Einführung in Marte Meo Teil 1

↘ Kurs 08/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Angela Kolberg Michael Michels Barbara Rubisch |
| Verantwortlich | Angela Kolberg |
| Ort | CVJM-Tagungshaus, Kassel |

M 2 | Kommunikation stärken – Vielfalt sehen

3. - 5. November 2026

Di 10.00 Uhr / Do 16.00 Uhr

- Jedes Kind hat ein Recht sich mitzuteilen: Unterstützte Kommunikation - eine Einführung
- Entwicklungsbeobachtung, ICF-CY und Entwicklungsbericht
- Fallsupervision
- Marte Meo Teil 2

↘ Kurs 08/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Anja Gnieser Michael Michels Barbara Rubisch Angela Kolberg |
| Verantwortlich | Angela Kolberg |
| Ort | CVJM-Tagungshaus, Kassel |

M 3 | Räume gestalten – Autismus verstehen

26. - 28. Januar 2027

Di 10.00 Uhr / Do 16.00 Uhr

- Autismussensible Unterstützungen im pädagogischen Alltag der Kita
- Raumanalyse und Raumbildung
- Fallsupervision
- Marte Meo Teil 3

↘ Kurs 08/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Silke Schellbach Michael Michels Barbara Rubisch Angela Kolberg |
| Verantwortlich | Angela Kolberg |
| Ort | CVJM-Tagungshaus, Kassel |

M 4 | Einfühlsam fördern – gemeinsam reflektieren

16. - 18. März 2027

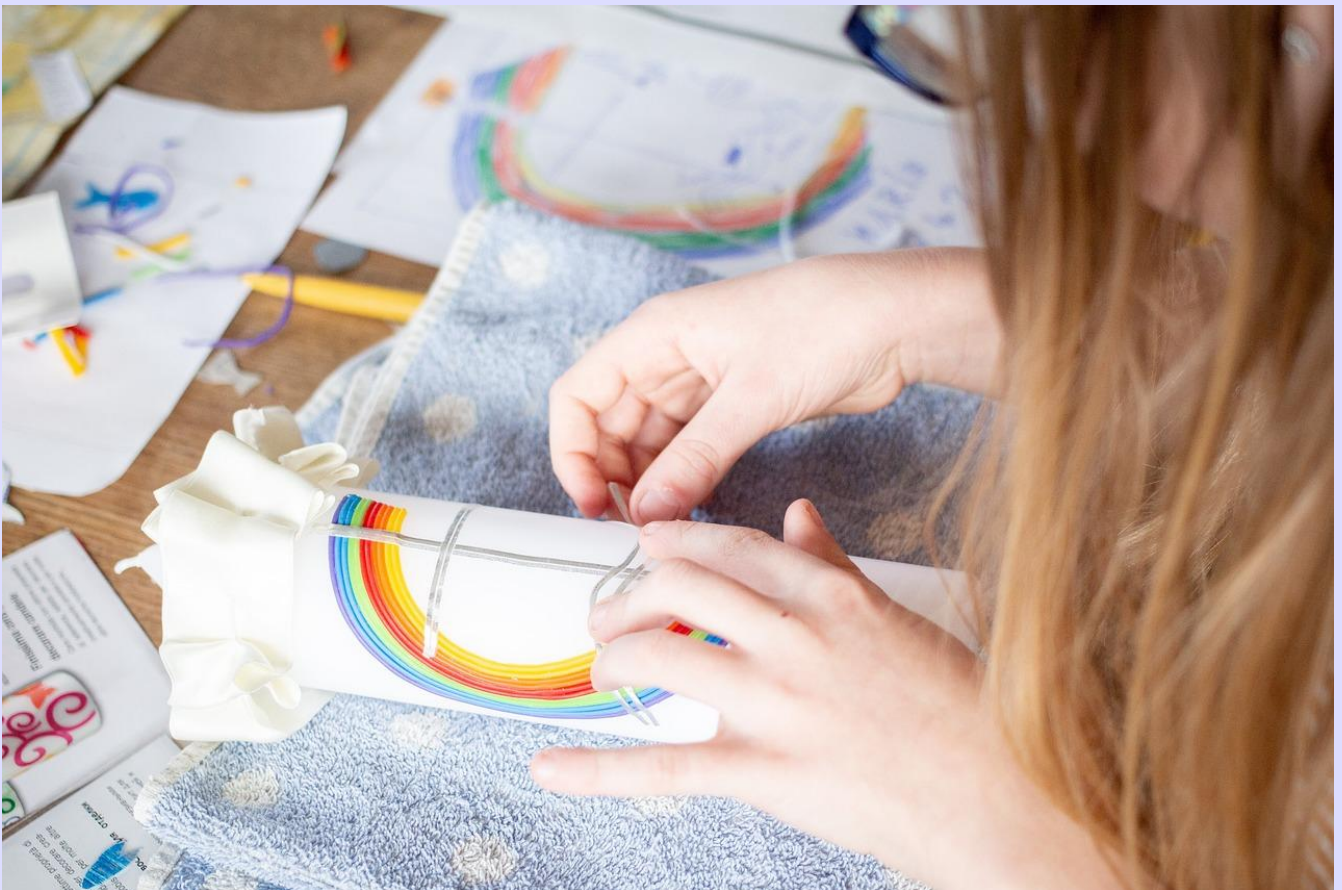
Di 10.00 Uhr / Do 16.00 Uhr

- Schwierige Elterngespräche sicher führen
- Fördergrundlagen
- Fallsupervision
- Marte Meo Teil 4

↘ Kurs 08/2026

| | |
|-----------------------|---|
| Referent*innen | Christina Pappert Michael Michels Barbara Rubisch Angela Kolberg N.N. |
| Verantwortlich | Angela Kolberg |
| Ort | CVJM-Tagungshaus, Kassel |

RELIGIÖSE BILDUNG UND SPIRITUALITÄT



*Religionspädagogische Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

Seminarreihe 10



Anerkannt im Sinne des HKJGB, § 32, Abs. 3

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem RPI und der EKHN

In unseren Evangelischen Kindertageseinrichtungen werden Religion und Glaube im Alltag gelebt und erlebt. Die Kinder wachsen von Anfang an in einem von den Fachkräften gestalteten spirituell geprägten Lern- und Bildungsumfeld auf.

Diese Fortbildungsreihe ermöglicht den pädagogischen Fachkräften einen individuellen Zugang zu religiösen Fragen zu finden und theologisches Grundwissen zu erwerben. Auf diese Weise sensibilisiert, lernen sie religiöse Anliegen der Kinder wahrzunehmen und aufzugreifen und nehmen Anstöße für religiöse Bildungsprozesse und konzeptionelle Ergänzungen mit.

Die Teilnehmenden qualifizieren sich mit der Langzeitfortbildung für den Bereich religionspädagogischer Bildung in Krippe und Kita und werden im Team ihrer Kindertageseinrichtung als Multiplikator*innen tätig. Nach erfolgreicher Teilnahme schließen sie mit einem Zertifikat ab.

Die Träger*innen der teilnehmenden Tageseinrichtungen für Kinder sowie Gemeindepfarrer*innen und Leitungen sind an dem Konzept der Weiterbildung und in der konzeptionellen Einbindung religiöser Bildung in ihrer Einrichtung beteiligt.

Der Zertifikatsabschluss der Religionspädagogischen Qualifizierung wird von der Hephata Akademie für soziale Berufe als eines von vier Makromodulen in der Diakon*innenausbildung anerkannt.

Der Abschluss der religionspädagogischen Langzeitqualifikation bietet interessierten Erzieher*innen somit die Option, die Ausbildung zum/zur Diakon*in verkürzter Zeit zu absolvieren.



| Module | Inhalt | Termine |
|---------|--|---------------------|
| Modul 1 | Religiöse Entwicklung (SR 11) | 15.03. - 19.03.2027 |
| Modul 2 | Die Welt der Bibel (SR 11) | 18.10.- 22.10.2027 |
| Modul 3 | Methodenwerkstatt Religionspädagogik (SR 10) | 16.03. - 20.03.2026 |
| Modul 4 | Bildung in evangelischer Verantwortung (SR 10) | 19.10. - 23.10.2026 |

↘ Kurs 08/2025

| | |
|------------------|---|
| Referent*innen | s. Modulausschreibungen |
| Verantwortlich | Anke Trömper Cornelia Wiest |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |
| Teilnahmebeitrag | SR 11: s. Programmheft 2027 |
| Anmeldung | SR 10: Feste Teilnehmendengruppe. Keine Anmeldung mehr möglich. SR 11: Anmeldung ab Herbst 2026 möglich. |

M 1 | Religiöse Entwicklung

15. - 19. März 2027

Mo 10.00 Uhr / Fr 13.00 Uhr

Schon Kinder beschäftigen sich mit religiösen Themen und fragen nach Gott und der Welt. Dies führt uns zum Nachdenken über den eigenen Weg des Glaubens, der christlichen Überzeugungen und unseren Erfahrungen mit der Institution Kirche. Wir setzen uns mit Blick auf unsere persönlichen Biografien sowie auf altersspezifische Sichtweisen der Kinder auseinander mit:

Inhalte der Fortbildung:

- biblische und eigene Gottesvorstellungen
- individuelle Glaubenswege und allgemeine Aussagen zu religiöser Entwicklung
- persönliche Überzeugungen und christliche Bekenntnisse
- kindliche Zugänge zu religiösen Themen und Fragen
- religionspädagogische Ansätze
- verantwortete Begleitung in der Aneignung religiöser Fragen, Bilder, Anschauungen und Vorstellungen

| ↘ | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Anke Trömper Cornelia Wiest |
| Verantwortlich | Anke Trömper Cornelia Wiest |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |


M 2 | Die Welt der Bibel

18. - 22. Oktober 2027

Mo 10.00 Uhr / Fr 13.00 Uhr

In biblischen Geschichten begegnen wir grundsätzlichen Lebensthemen, Fragen nach dem Sinn menschlichen Daseins und Antworten, die uns mitunter neue Rätsel aufgeben. Um die Faszination der Geschichten, ihre Vielfalt und ihre Kernaussagen für uns selbst und für die pädagogische Arbeit zu erschließen, bieten sich hilfreiche Wege an:

- Wir erarbeiten uns geschichtliches und theologisches Wissen über den Aufbau und die Entstehung der Bibel
- Wir hinterfragen den Charakter und die Wirkung biblischer Geschichten und die Bedeutung ihrer Kernaussagen für uns heute
- Wir prüfen die Entwicklungsschritte der Kinder als Ausgangspunkt für eine situations- und altersgemäße Auswahl von biblischen Geschichten
- Wir reflektieren eigene Zugänge und Grenzen im Umgang mit biblischen Texten
- Wir lernen Regeln der Erzählkunst kennen und üben uns im Erzählen biblischer Geschichten

|  | |
|---|--|
| Referent*innen | Anke Trömper Cornelia Wiest N.N. |
| Verantwortlich | Anke Trömper Cornelia Wiest |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 3 | Methodenwerkstatt Religionspädagogik

16. - 20. März 2026

Mo 10.00 Uhr / Fr 13.00 Uhr

Exemplarisch werden unterschiedliche Methoden und Ansätze vorgestellt, um:

- die religiösen Dimensionen des Lebens im Alltag von Krippe und Kita zu gestalten und zu integrieren
- biblische Geschichten für Kinder erfahrbar zu machen
- Kindern durch die Erschließung von Symbolen neue Perspektiven zu bieten
- mit Kindern durch kreative Impulse über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen
- Rituale in der Gemeinschaft wirksam werden zu lassen
- um eine lebendige Gottesbeziehung durch Gebete zum Ausdruck zu bringen

Persönliche Vorlieben, Interessen und Fähigkeiten werden berücksichtigt und fließen in die Diskussion über die Verankerung einzelner Elemente und die Prioritätensetzung mit ein. Nachfolgende Aufgaben für die Einrichtungen werden bedacht.

↘ Kurs 08/2025

| | |
|-----------------------|---|
| Referent*innen | Beate Brauckhoff Anne-Christine Langenbach N.N. |
| Verantwortlich | Anke Trömper Cornelia Wiest |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 4 | Bildung in Evangelischer Verantwortung

19. - 23. Oktober 2026

Mo 10.00 Uhr / Fr 13.00 Uhr

Wir fragen nach unserem eigenen christlichen Selbstverständnis, dem Profil Evangelischer Tageseinrichtungen und nach einer Kultur des Miteinanders.

Aus der Perspektive einer „Pädagogik der Vielfalt“ beschäftigen wir uns mit den Glaubensgrundsätzen anderer Religionen.

Wir thematisieren folgende Aspekte:

- die Bedeutung des biblisch-christlichen Menschen- und Weltbildes für unser pädagogisches Handeln
- Chancen der Zusammenarbeit von Kita und Kirchengemeinde
- Möglichkeiten interreligiöser Verständigung
- Rollenreflexion
- Verstetigung der religionspädagogischen Bildungsarbeit
- Präsentation der Projektarbeiten

Die Fortbildung endet mit der Verleihung der Zertifikate.

↘ Kurs 08/2025

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Anke Trömper Cornelia Wiest |
| Verantwortlich | Anke Trömper Cornelia Wiest |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

„...und Gott kommt mit zur Feuerwehr!“

Schlüsselsituationen der Religionspädagogik erkennen und nutzen

13. - 14. April 2026

Mo 10.00 Uhr / Di 16.00 Uhr

Meist finden religionspädagogische Angebote im Rahmen einer Andacht statt. Diese wird sorgfältig vorbereitet und leuchtet als „Inselerlebnis“ für 15–20 Minuten im Kita-Alltag auf. Doch sobald der vorbereitete Ort wieder anderweitig genutzt oder die Kirche verlassen wird, tritt Religionspädagogik für Tage oder Wochen in den Hintergrund. Dabei bietet der Alltag in der KiTa-Gemeinde mit ihren vielen Mitgliedern, mit Sinn- und Lebensfragen, Ausflügen oder dem Jahreskreis täglich zahlreiche Schlüsselsituationen für religionspädagogisches Handeln.

Das Seminar möchte solche Situationen sichtbar machen und praktische Impulse für eine alltagsnahe, unaufdringliche Umsetzung religionspädagogischer Inhalte geben – sei es durch thematische Andachten oder spontane Angebote. Der „Herzensort“ wird als Medium vorgestellt, das Alltag und Andacht, Mensch und Gott auf besondere Weise verbindet.

Inhalte der Fortbildung:

- Den religionspädagogischen Gehalt von Alltagssituationen erkennen
- Mit Alltagsgegenständen religionspädagogisch sprechen und arbeiten
- Wo Alltag und Andacht, Mensch und Gott zusammenkommen: der Herzensort
- Dank & Bitte, Freude & Trauer – Segen & Gebet als alltagstaugliche Rituale?
- Klärung individueller religionspädagogischer Fragen
- Literatur und Arbeitshilfen

| ↘ Kurs 09/2026 | |
|-------------------------|--|
| Referent*in | Frank Hartmann |
| Verantwortlich | Cornelia Wiest |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |
| Teilnahmebeitrag | 210,- € |
| Anmeldung | Bis 28. Februar 2026 |

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“

Persönliche Stärkung und Besinnung durch meditatives Wandern

16. - 19. Juni 2026

Di 11.00 Uhr / Fr 13.00 Uhr

Als Fachkraft in einer Kita ist man in ständiger Verantwortung für die Gruppe, muss das Geschehen im Hier und Jetzt im Blick haben und gleichzeitig an vieles andere denken, was es zu organisieren, zu dokumentieren und vorzubereiten gilt. Wie können wir angesichts der vielen Herausforderungen zuversichtlich und vertrauensvoll die Aufgaben und Herausforderungen des Kita-Alltags bewältigen? Das bekannte Lied von Paul Gerhardt „Geh aus mein Herz und suche Freud“ singt vom tiefen Vertrauen Paul Gerhardts in die Begleitung Gottes und von seiner Hoffnung auch in schwierigen Zeiten. Die Tage im Kloster bieten Gelegenheit auf die eigenen Hoffnungsquellen und Ressourcen zu schauen und Kraft zu tanken für den Alltag.

Was macht mir Freude? Was gibt mir Kraft durchzuhalten, wenn es beschwerlich wird? Wer teilt mit mir meine Sorgen? Wie ist Gott mit mir und wie bin ich mit ihm unterwegs?

Diese und ähnliche Fragen werden uns beschäftigen. Textimpulse, meditative Übungen und Schweigephasen werden die Wanderungen rund um das Kloster gestalten.

Die Wanderungen sind ca. 10 - 15 km lang, das Tempo wird dabei durch die Gruppe bestimmt. Neben den Touren gibt es auch noch viel Zeit für Reflexion, Austausch und gemütliches Beisammensein.

Bitte mitbringen:

- feste Schuhe
- Regensachen
- Trinkflasche
- ggf. Wanderstöcke
- geeignete Bekleidung
- kleine Sitzunterlage

➔ Kurs 10/2026

| | |
|-------------------------|--|
| Referent*in | Sybille Noack-Mündemann |
| Verantwortlich | Cornelia Wiest |
| Ort | Kloster Volkenroda, Körner |
| Teilnahmebeitrag | 420,- € |
| Anmeldung | Päd. Fachkräfte und Leitungen ab 40 Jahren mit langjähriger Berufserfahrung bis 2. Dezember 2025 |

Erzähl doch mal!

Anregungen zum anschaulichen Erzählen von biblischen Geschichten für 2 - 6-Jährige

24. - 25. Juni 2026

Mi 10.00 Uhr / Do 16.00 Uhr

Schon immer erzählen Menschen, was sie erlebt haben und was sie beschäftigt. Sie erzählen, um das Leben zu verstehen. Kinder sind geradezu hungrig nach Geschichten, die sie stark machen und ihnen helfen, ihre Fragen und Erlebnisse zu verarbeiten. Biblische Geschichten können das in besonderem Maße. Deshalb werden sie in vielen Kindertageseinrichtungen erzählt und haben einen festen Platz im Wochenablauf.

Wie kann es gelingen, Geschichten so lebendig und anschaulich zu erzählen, dass jüngere und ältere Kinder angesprochen werden und sich aktiv beteiligen können? In dieser Fortbildung werden wir Geschichten nicht nur erzählen, sondern sie auch mit allen Sinnen erleben und selbst gestalten. Ein umfangreicher Büchertisch zur Ansicht liegt aus.

In dieser Fortbildung werden wir:

- Regeln, Richtlinien und Auswahlkriterien zu biblischen Geschichten kennenlernen
- Das Erzählen mit unterschiedlichen Materialien und Methoden entdecken: Mit Figuren, Gegenständen, Symbolen, Bodenbildern, Tischpuppenspielen, Schachtelgeschichten, Instrumenten, Geräuschen, u.v.m.
- Unterschiedlichste Erzählvorschläge erleben: Geschichten zur „Taufe Jesu“, „Salbung in Bethanien“, „Jesus und die gekrümmte Frau“, „Jesus segnet die Kinder“ ...
- Möglichkeiten zur Anschlusskommunikation im Kitaalltag vorstellen und erarbeiten
- Selbst ins Üben, Entdecken, Gestalten und Erzählen kommen

Die Teilnehmenden sollen Folgendes zur Fortbildung mitbringen:

- Bilderbücher zu biblischen Geschichten

| ↘ Kurs 11/2026 | |
|------------------|--------------------------|
| Referent*in | Martina Liebendörfer |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | CVJM-Tagungshaus, Kassel |
| Teilnahmebeitrag | 210,- € |
| Anmeldung | Bis 12. März 2026 |

„Jetzt spiele ich erstmal Ostern!“

Mit Kindern in die Achtsamkeit kommen

8. September 2026

Di 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Im turbulenten Alltag einer Kindertagesstätte ist es oft eine Herausforderung, Momente der Achtsamkeit und Stille zu schaffen. Und doch sind sie für die religionspädagogische Arbeit - auch für die Kinder und Erzieher*innen - von unschätzbarem Wert. An diesem Fortbildungstag beschäftigen wir uns zum einen mit Ihrer Rolle als religionspädagogischer/religionspädagogischem Multiplikator*in: Wie können Sie Ihr Team inspirieren und unterstützen, welche Erfahrungen haben Sie in den letzten Jahren in Ihrer Rolle gesammelt? Im zweiten Teil des Tages, geht es um die Frage, wie Achtsamkeit als fester Bestandteil des Kita-Lebens etabliert werden kann.

Gemeinsam gehen wir folgenden Fragen nach:

- Meine Rolle als Multiplikatorin: Wie kann ich mein Team für religionspädagogische Themen begeistern und sensibilisieren?
- Achtsamkeit und Stille: Warum sind sie so wichtig für die spirituelle Entwicklung von Kindern und wie können wir sie im Alltag leben?

Zielgruppe: Religionspädagogische Multiplikator*innen in den Kita-Teams

| ↘ Kurs 12/2026 | |
|-------------------------|-------------------------|
| Referent*in | Anke Trömper |
| Verantwortlich | Cornelia Wiest |
| Ort | Haus der Kirche, Kassel |
| Teilnahmebeitrag | 105,- € |
| Anmeldung | Bis 26. Juli 2026 |

***Staunen, Danken, Bitten**

Religiöse Bildung in der Kita



Teil 1: 2 Tage | Teil 2: 1 Tag - Termine auf Anfrage

Tag 1: 10.00 - 17.00 Uhr / Tag 2: 09.00 - 16.00 Uhr / Tag 3: 10.00 - 17.00 Uhr

Anerkannt im Sinne des HKJGB, § 32, Abs. 3

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem RPI und der EKHN

In Evangelischen Kindertageseinrichtungen wird dem Bildungsbereich „Religiosität und Werteorientierung“ (Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 - 10 Jahren in Hessen) eine besondere Bedeutung beigemessen. Pädagogischen Fachkräften kommt die verantwortungsvolle Aufgabe zu, Kindern bei ihrer Antwortsuche auf ihre Lebensfragen entwicklungsangemessen und wertschätzend zu begleiten und dies unabhängig von Konfession. Um religiöse Bildung in der Kita konzeptionell umzusetzen, bedarf es zunächst eines Überblicks der Bandbreite dieses Bildungsbereichs im Team sowie einer Auswahl konkreter Umsetzungsmöglichkeiten und Methoden.

Diese Veranstaltung mit drei Fortbildungstagen bieten wir in Ihrer Region an.

Es nehmen jeweils 2 Mitarbeitende aus bis zu 10 Kitas teil.

Schließen Sie sich zusammen, stimmen Sie Ihr Interesse untereinander ab und holen Sie sich diese Veranstaltung in Ihre Region.


Zur Verabredung organisatorischer Details und lokaler Schwerpunkte findet im Vorfeld ein Planungsgespräch mit den regionalen Ansprechpartner*innen statt.

Teil 1 der Fortbildung verfolgt folgende Ziele:

- sensibel werden für Sinnfragen und religiöse Themen der Kinder
- Gemeinschaftserlebnisse mit Kindern bewusst gestalten lernen
- Kinder bei ihren Deutungsversuchen entwicklungsangemessen begleiten können
- Sprachfähigkeit zu religiösen und ethischen Themen erlangen
- Reflexionsprozess zu Religiosität und Werteorientierung im Team anstoßen

Der 2. Teil der Fortbildung verfolgt folgende Ziele:

- Reflexion der Transferaufgabe
- Vertiefung der Inhalte
- mit Kindern Verantwortung in Kirchengemeinde und Sozialraum übernehmen
- Vielfalt gestalten - Impulse zum interreligiösen und interkulturellen Zusammenleben

|  | |
|---|---|
| Referent*innen | Anke Trömper Cornelia Wiest |
| Verantwortlich | Cornelia Wiest |
| Ort | jeweils in der Region, in Abstimmung mit Ihnen |
| Teilnahmebeitrag | 135,- € (zzgl. Umlage für Raummiete und Verpflegung, wird vor Ort berechnet) |
| Interessensbekundung | Auf Anfrage |

FÜHREN UND LEITEN



Qualifizierung für Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Seminarreihe 20

Die Aufgabenbereiche von Führungskräften in Tageseinrichtungen für Kinder sind vielfältig. Hierfür braucht es eine gefestigte professionelle Rollenidentität, Kompetenzen im Sozial- und Qualitätsmanagement, Kenntnisse der Organisations- und Verwaltungsstrukturen sowie der Rechtsgrundlagen. Unverzichtbar ist die Bereitschaft, sich auf individuelle Prozesse mit dem Team, den Eltern, dem Träger und Dritten einzulassen und diese gezielt zu gestalten.

Mit der Seminarreihe bieten wir eine Qualifizierung zur Führung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in vier Modulen an.

Bezüge zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) werden hergestellt und das Zusammenwachsen von multiprofessionellen und neu zusammengesetzten Teams in den Blick genommen.

Die Seminarreihe läuft über einen Zeitraum von einem Jahr.

Die Qualifikation richtet sich ausschließlich an Personen in Leitungsfunktionen. Teilnahmevoraussetzung ist die Absprache und schriftliche Genehmigung des Trägers (Trägergenehmigung).

Die Teilnehmer*innen sind im Rahmen der Qualifizierung aufgefordert drei Praxisaufgaben zwischen den Modulen online zu präsentieren. Die Teilnahme an allen Modulen sowie den digitalen Treffen ist verbindlich und bildet die Voraussetzung für die Verleihung des landeskirchlichen Zertifikats

Übernachtung: Von einer durchgehenden Übernachtung im Tagungshaus während der Module gehen wir aus.



| Module | Inhalt | Termine |
|----------------|---|-------------------------|
| Modul 1 | Bewusst leiten... Institution, Person und Rolle | 19. - 22.01.2026 |
| Modul 2 | Sicher leiten... Gesetzliche Grundlagen, die Kita als sicherer Ort für Kinder und Mitarbeitende | 05. - 07.05.2026 |
| Modul 3 | Effektiv leiten... Führung und Führungsinstrumente | 01. - 03.09.2026 |
| Modul 4 | Wirksam leiten ... Gelingende Kommunikation | 02. - 05.11.2026 |

Arbeitszeiten: Täglicher zeitlicher Korridor von 9:00 Uhr - 18 Uhr. Die genauen Arbeitszeiten erhalten Sie im Vorfeld der Module.

↘ Kurs 13/2026

| | |
|-------------------------|--|
| Referent*innen | s. Modulausschreibungen |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |
| Teilnahmebeitrag | 402,50 € pro Modul |
| Anmeldung | SR 20: Feste Teilnehmendengruppe. Keine Anmeldungen mehr möglich. SR 21: Ihre Interessensbekundung nehmen wir gerne auf. Bitte senden Sie diese an kita.fortbildung@ekkw.de . |

M 1 | Bewusst leiten...

Institution, Person und Rolle

19. - 22. Januar 2026

Mo 10.00 Uhr / Do 17.00 Uhr

Die professionelle Rollensicherheit ist eine wichtige Leitungskompetenz. Die Sicherheit im Rollenhandeln schafft Orientierung für das Team, die Eltern und Kinder sowie für den Träger. Leitungen handeln in vorgegebenen Strukturen. Diese Strukturen kennenzulernen sowie das Führungsverhalten in ko-konstruktiver Auseinandersetzung mit den Grundsätzen und Prinzipien des BEPs zu reflektieren sind weitere Ziele in diesem Modul.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:

- Strukturen und Verortung in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
- Gesetzliche Grundlagen und Finanzierung
- Lebens- und Berufsbiografie
- Rollenverständnis
- Führungsanforderungen und Führungsaufgaben
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Führungsstile

↘ Kurs 13/2026

| | |
|-----------------------|---|
| Referent*innen | Magdalena Kladzinski Claudia Heidler Andrea Itter |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 2 | Sicher leiten ...

Gesetzliche Grundlagen, die Kita als sicherer Ort für Kinder und Mitarbeitende

5. - 7. Mai 2026

Di 14.00 Uhr / Do 17.00 Uhr

Kindertageseinrichtungen stehen in einem Beziehungsgeflecht von Institutionen und Behörden. Grundlage der Arbeit sind geltende Gesetze, Empfehlungen und Richtlinien sowohl auf Bundes-, Landes-, Kreis- und kommunaler als auch auf der landeskirchlichen Ebene. Kenntnis und sicherer Umgang mit diesen Vorschriften und Bestimmungen gehören zu den Führungsaufgaben.

In diesem Modul erweitern Sie Ihre Handlungssicherheit durch vertiefte Kenntnisse in den Feldern:

- Arbeitsrecht
- Kinderschutz
- Aufsichtspflicht

📌 Kurs 13/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Heike Schnurr Andreas Schmeitz |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 3 | Effektiv leiten...

Die Leitung und ihre Führungsinstrumente

1. - 3. September 2026

Di 10.00 Uhr / Do 17.00 Uhr

Die Führung einer Kindertagesstätte geht weit über organisatorische Aufgaben hinaus. Eine der zentralen Herausforderungen ist die effektive Personalführung und -entwicklung. Es ist entscheidend, dass das Team nicht nur harmonisch zusammenarbeitet, sondern auch individuell gefördert wird.

Um diese Herausforderungen zu meistern, sind Kenntnisse in Führungsinstrumenten unerlässlich. Die Fähigkeit zur Delegation, das Führen von unterschiedlichen Mitarbeitergesprächen und das Wissen um Teamentwicklungs-Methoden helfen dabei, eine offene und produktive Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Diese Werkzeuge unterstützen die Leitung dabei, die Vision der Kita umzusetzen, Feedback effektiv zu managen und die Mitarbeiter zu motivieren.

Ziele der Fortbildung:

- Individuelle Stärken der Teammitglieder erkennen und optimal einbinden (Teamentwicklung)
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar übertragen (Delegation)
- Strategien entwickeln, um Bedürfnisse von Mitarbeitenden zu verstehen und aufzugreifen (Mitarbeiterzufriedenheit)
- Persönliches und teambezogenes Zeitmanagement prüfen und optimieren (Zeitmanagement)
- Aspekte des Führungs- und Leitungshandelns mit den Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans verknüpfen (BEP)

↘ Kurs 13/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*in | Nicole Kussauer |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 4 | Wirksam leiten...

Gelingende Kommunikation

2. - 5. November 2026

Mo 10.00 Uhr / Do 12.00 Uhr

Oftmals wünschen wir uns eine Veränderung in der Teamkommunikation. So erleben wir beispielsweise, dass Anliegen im Team nicht miteinander geklärt werden, sondern an die Leitung delegiert wird.

Als ersten Schritt ist es bereits sehr wirksam, wenn Führungskräfte sich selbst in der Kommunikation gut aufstellen und damit eine Veränderung anstoßen. Zum einen wird von Führungskräften erwartet, dass sie selbst über Werkzeuge verfügen, um herausfordernde Gespräche konstruktiv zu gestalten, zum anderen sollen sie ihr Team kompetent bei der Klärung von Interessenkonflikten unterstützen.

In diesem Modul stärken sich Führungskräfte in ihrer Kommunikationskompetenz und Konfliktlösungskompetenz. Sie können die Förderung eines konstruktiven Zusammenarbeitens, einer positiven Teamdynamik und die Bildung einer lernenden Gemeinschaft im Sinne des BEP verknüpfen. Weitere Grundlage ist das Kommunikationsmodell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg.

Ziele des Moduls:

- Kennenlernen eines wirksamen Modells zur konstruktiven Gestaltung von Gesprächen
- Entdecken türöffnender und türverschließender Kommunikationsmuster
- Üben wirksam und zielgerichtet zu kommunizieren
- Bearbeiten von herausfordernden Gesprächssituationen
- trainieren, eigene Anliegen zu vertreten und gleichzeitig die Anliegen der Mitarbeiter*innen zu berücksichtigen

↘ Kurs 13/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*in | Daniela Manke |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

Qualifizierung zur Praxisanleitung

Seminarreihe 25

Um den Nachwuchs für den Beruf der Erzieher*innen zu gewinnen, brauchen wir Kitas als Ausbildungsbetriebe. Mit der Übernahme der Praxisanleitung leisten pädagogische Fachkräfte einen wichtigen Ausbildungsbeitrag am Lernort Praxis und sind wesentliche Kooperationspartner*innen der Fachschulen.

Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die Praktikant*innen aus sozialpädagogischen Ausbildungsstätten anleiten.

Praxisanleiter*innen agieren im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen. Die Weiterbildung hat zum Ziel, die aktuelle Ausbildungsverordnung kennenzulernen, die Kompetenzen der Praxisanleitung zu erweitern, Methoden der Praxisanleitung zu erproben und die eigene Rolle als Anleiter*in zu reflektieren.

Zwischen den einzelnen Fortbildungsmodulen sind mindestens zwei Treffen mit kollegialer Beratung in Kleingruppen vorgesehen, sowie die Bearbeitung von Praxisaufgaben.

Für das Abschlusszertifikat ist die Teilnahme an allen Modulen, an der kollegialen Beratung sowie die Bearbeitung der Praxisaufgaben Voraussetzung.



| Module | Inhalt | Termine |
|---------|---|------------------|
| Modul 1 | Verständnis vom Lernen in der Praxis | 24. - 25.09.2026 |
| Modul 2 | Lernen und reflektieren als Aufgabe von Praxisanleitern | 05. - 06.11.2026 |
| Modul 3 | Den Abschluss gestalten | 18. - 19.02.2027 |

📌 Kurs 14/2026

| | |
|------------------|--|
| Referent*innen | Susanne Henze Sabina Kolcza |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |
| Teilnahmebeitrag | 230,- € pro Modul |
| Anmeldung | bis 11. August 2026 |

M 1 | Verständnis vom Lernen in der Praxis

Auf den Anfang kommt es an!

24. - 25. September 2026

Do 10.00 Uhr / Fr 17.00 Uhr

Neben dem Lernort Fachschule ist der Lernort Praxis der Ort, wo Auszubildene Theorie und Praxis zusammenbringen, sich ausprobieren, sich reflektieren, sich weiterentwickeln, ...

Die Praxisanleitung begleitet die Auszubildenden fachlich und verantwortungsvoll und ist die „Brücke“ zwischen Kolleg*innen, der Leitung, dem Rechtsträger, den Eltern und der Fachschule.

Im ersten Modul liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung der Ausbildungsverordnung, den formalen Rahmenbedingungen der Ausbildungsstätten und der Verständigung des Kompetenzbegriffes im neuen Ausbildungsplan.

Wir arbeiten aber nicht nur theoretisch, sondern auch ganz praxisorientiert:

- wir schauen auf das Thema „Lernen“ und die eigene berufliche Biografie
- wir entwickeln Ideen für die erste Zeit mit den Auszubildenden
- wir erstellen hilfreiche Materialien, wie z.B. eine „Willkommensmappe“
- wir erarbeiten uns den Ausbildungsplan und die Methoden für die Anleitungsgespräche
- wir arbeiten an Ihren mitgebrachten Fragen

Inhalte des Moduls sind:

- gesetzliche Vorgaben der Ausbildungsverordnung
- formale Rahmensetzung der Ausbildungsstätten
- Bedeutung des Kompetenzbegriffs
- Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplans
- Methode der kollegialen Beratung

↘ Kurs 14/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Susanne Henze Sabina Kolcza |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 2 | Lernen und reflektieren als Aufgabe von Praxisanleitung

Verständnis vom Lernen in der Fachschule

5. - 6. November 2026

Do 10.00 Uhr / Fr 17.00 Uhr

Der Schwerpunkt im zweiten Modul liegt bei den Anleitungsgesprächen und den Anleitungsmethoden. Anleitungsgespräche sind wesentliche Elemente im Anleitungsprozess.

Wir arbeiten an den Zielen, Inhalten und der Technik von Anleitungsgesprächen. Sie lernen verschiedene Formen von Anleitungsgesprächen kennen. Sie üben Kommunikationsformen, wie z.B. Feedback geben ein.

Zu den Aufgaben der Praxisanleitung gehört auch, schwierige Situationen zu erkennen und zu begleiten. Sie lernen Konfliktbearbeitungsmethoden kennen und üben sich im Rollenspiel.

Inhalte des Moduls sind:

- Anleitungsgespräche unter Berücksichtigung der Lernkompetenzen führen
- Methoden der Praxisanleitung
- Feedback- und Konfliktgespräche führen
- differenzieren der Lernorte Praxis und Schule

↘ Kurs 14/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Susanne Henze Sabina Kolcza |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

M 3 | Den Abschluss gestalten

Zusammen sind wir stark

18. - 19. Februar 2027

Do 10.00 Uhr / Fr 17.00 Uhr

Das Aufgabenfeld der Praxisanleitung ist spannend und herausfordernd... Im dritten Modul steht deshalb das Entwickeln der eigenen professionellen Identität im Vordergrund. Sie lernen entsprechende Methoden kennen und werden diese ausprobieren. Sie werden ein Kurzkonzept erarbeiten und zum Ende der Qualifizierungsreihe dies in einer Arbeitsgruppe vorstellen.

Mit Blick auf die Auszubildenden werden wir uns auch die Gestaltung des Praktikumsausstieges anschauen: Wie verabschieden wir unsere Auszubildenden, wie unterstützen wir sie dabei, ihre neue Rolle zu finden, wie kann Unterstützung in der Erprobungsphase aussehen und welche neuen Aufgaben hat die Praxisanleitung in der Beurteilung der Auszubildenden?

Inhalte des Moduls sind:

- bewerten und beurteilen als Aufgabe der Praxisanleitung
- die Einrichtung als Ausbildungsbetrieb
- Professionelle Identität in der Praxisanleitung

Die Fortbildung endet mit der Verleihung der Zertifikate

📌 Kurs 14/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Susanne Henze Sabina Kolcza |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |

Netzwerktreffen für qualifizierte Praxisanleiter*innen

Vernetzen, Vertiefen, Verändern – gemeinsam eine gute Ausbildung garantieren

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Ev. Fröbelseminar, Kassel

21. Mai 2026

Do 14.00 - 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zum jährlichen Netzwerktreffen für Praxisanleitungen in Kindertagesstätten ein!

Dieses Fortbildungsformat bietet Ihnen die Gelegenheit zum kollegialen Austausch, zur Vernetzung mit anderen Praxisanleitungen und zur fachlichen Weiterentwicklung in Ihrer Rolle als Ausbilder*in in der Praxis.

Ein zentrales Thema mit inspirierendem Input und praxisnahen Workshops wird wieder im Mittelpunkt stehen – welches genau, verraten wir in Kürze. Freuen Sie sich auf Impulse, die Ihren Ausbildungsalltag bereichern und Ihre Rolle als Praxisanleitung stärken!

Weitere Informationen zum Programm folgen in einem gesonderten Anschreiben. Jetzt schon vormerken, bzw. anmelden – wir freuen uns auf Sie!

👉 Bitte über die Website des Fröbelseminars anmelden

| | |
|-------------------------|---|
| Referent*innen | Susanne Henze Sabina Kolcza |
| Verantwortlich | Sabina Kolcza |
| Ort | Ev. Fröbelseminar, Kassel (Aula) |
| Teilnahmebeitrag | 40,- € |
| Anmeldung | Bis 30. April 2026 https://www.froebelseminar.de/angebote/fortbildung/anmeldung |

Führen in evangelischer Verantwortung

Werte leben

18. - 20. Februar 2026

Mi 10.00 Uhr / Fr 16.00 Uhr

Eine Evangelische Kita leiten oder eine Kita in evangelischer Haltung und mit Evangelischem Profil leiten? Was ist eigentlich der Unterschied?

Ausgehend von den drei Dimensionen: Leitungsaufgaben - Profil der Einrichtung - Kitakonzeption erarbeiten wir, wie Sie diese in der Kita evangelisch profilieren können.

Wir vertiefen die Aufgaben in der Leitung und erforschen, wie diese werteorientiert fundiert werden können. Wir klären, welche Haltungen das Evangelische Profil einer Kita fördern und wie die elementare Bildung evangelisch und zugleich religionssensibel ausgerichtet werden kann. Die Fortbildung baut auf Ihren Erfahrungen auf und trägt zur Stärkung Ihrer Leitungsaufgabe in einer Evangelischen Kita bei.

Inhalte werden sein:

- Werteorientiert führen: die geistliche Dimension in der Leitung
- Unterscheidung von Führung und Management
- Mit Leitzielen das Profil einer Evangelischen Kita gestalten
- Evangelisch und religionssensibel - wie geht das zusammen?
- Wirksame Führung von Mitarbeitenden: Führungsstile und Führungskompetenzen
- Veränderungsprozesse gelingend gestalten

Zielgruppe: Leitungen und Stellvertretungen mit regelhaften und verantwortlichen Aufgabenbereichen

| ↘ Kurs 15/2026 | |
|-------------------------|--|
| Referent*in | Dorothee Moser |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Evangelische Tagungsstätte, Hofgeismar |
| Teilnahmebeitrag | 315,- € |
| Anmeldung | Bis 5. Januar 2026 |

Qualifizierung für Stellvertretungen

Seminarreihe 5

Die Leitung einer Kindertageseinrichtung ist eine komplexe und anspruchsvolle Aufgabe. In größeren Einrichtungen wird diese Führungsaufgabe oft durch zwei Personen wahrgenommen, eine davon in der Funktion der Stellvertretung. Diese übernehmen regelhaft verantwortlich eigene Aufgabenfelder. Daneben sind sie in der pädagogischen Arbeit mit Kindern eingesetzt und übernehmen bei Abwesenheit der Leitung deren Vertretung.

Daher gilt es, die fachlichen und strukturellen Hintergründe von Führung zu verstehen, verschiedene Erwartungen von Leitung, Trägerschaft, Team und Eltern mit den eigenen Vorstellungen in Einklang zu bringen und eine eigene und der Situation angemessene Position zu finden. In der Auseinandersetzung mit Führungsinstrumenten und der Kommunikation mit dem Team wird auch das Zusammenwachsen von multiprofessionellen und neu zusammengesetzten Teams in den Blick genommen.

Die Qualifizierung richtet sich ausschließlich an Personen in Funktion der Stellvertretung (regelhafte und verantwortliche Übernahme eigener Aufgabenfelder).

Zwischen den drei Modulen organisieren sich Kleingruppen zum kollegialen Austausch (regional, ggf. digital).

Die Teilnahme an allen drei Modulen ist verbindlich und bildet die Voraussetzung für die Teilnahmebescheinigung der Qualifizierung. Ein Einstieg zwischen den Modulen ist nicht möglich.

Unabdingbar ist der enge Austausch mit der Leitung während der Qualifizierung.

WICHTIG: Bitte sprechen Sie Ihre Anmeldung im Vorfeld mit Ihrer Trägerschaft und Leitung ab.



| Module | Inhalt | Termine |
|----------------|----------------------------|-------------------------|
| Modul 1 | Fakten anerkennen | 23. - 25.02.2026 |
| Modul 2 | Erwartungen klären | 15. - 17.04.2026 |
| Modul 3 | Kompetenzen stärken | 27. - 29.05.2026 |

Bitte richten Sie sich auf Arbeitszeiten zwischen 9 -18 Uhr ein (Anreisetag 10 Uhr). Von einer Übernachtung im Tagungshaus während der Module gehen wir aus. Diese ist im Preis inbegriffen.

↘ Kurs 16/2026

| | |
|-------------------------|--|
| Referent*innen | s. Modulausschreibungen |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster |
| Teilnahmebeitrag | 345,- € pro Modul |
| Anmeldung | Päd. Fachkräfte in der Funktion der Ständigen Stellvertretung oder Abwesenheitsvertretung Plus bis 10. Januar 2026 |

M 1 | Fakten anerkennen

- Kenntnis der Strukturen und Verortung in der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck
- Auseinandersetzung mit Stellen- und Aufgabenbeschreibungen
- Kenntnis der rechtlichen Grundlagen

↘ Kurs 16/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster |

M 2 | Erwartungen klären

- Reflexion der eigenen Rollenvorstellungen
- Auseinandersetzung mit den Erwartungen anderer
- Klarheit über Rolle und Aufgaben

↘ Kurs 16/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*in | Magdalena Kladzinski |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster |

M 3 | Kompetenzen stärken

- Kommunikation mit Team und Leitung (mit-)gestalten
- Auseinandersetzung mit ausgewählten Führungsinstrumenten
- Zusammenwachsen von multiprofessionellen und neu zusammengesetzten Teams
- herausfordernde Situationen gelassen meistern

↘ Kurs 16/2026

| | |
|-----------------------|--|
| Referent*innen | Claudia Heidler Andrea Itter Magdalena Kladzinski |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Ort | Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster |

Stärken zusammenbringen

Rolle und Aufgaben von Leitungen in der Team- und Organisationsentwicklung

Teil 1: 7. - 8. Mai 2026 | Teil 2: 10. Juni 2026

Do 10.00 Uhr / Fr 16.00 Uhr | Mi 10:00 - 17.00 Uhr

Der Kita-Alltag wird zunehmend durch multiprofessionelle Teams geprägt. Heterogene Gruppen können eine bedeutsame Ressource darstellen, um Kindern und Familien vielfältige Begegnungen und Bildungserfahrungen zu ermöglichen. Gleichzeitig entstehen mit dem zunehmenden Einsatz von Personen mit unterschiedlichen Berufs- und Bildungsbiografien auch Unsicherheiten in Bezug auf pädagogische Fragestellungen und Zuständigkeiten.

Das Seminar bietet einen Reflexionsraum für diese Veränderungsprozesse und gibt fachliche und methodische Impulse zu diversitätssensibler Führung und ressourcenorientierter Teamentwicklung.

Inhalte der Fortbildung:

- Zusammenarbeit in multiprofessionellen und heterogenen Teams
- Teamdiagnostik
- Stärkung von Teamfähigkeit und Führungskompetenzen
- Moderation von Veränderungsprozessen
- Methoden der Teamentwicklung

Zielgruppe: Leitungen und Stellvertretungen mit regelhaften und verantwortlichen Aufgabenbereichen

| 📌 Kurs 17/2026 | |
|-------------------------|--|
| Referent*in | Vanessa Schlevogt |
| Verantwortlich | Claudia Heidler Andrea Itter |
| Orte | T1: Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster T2: digital |
| Teilnahmebeitrag | 315,- € (Teil 1 + 2) |
| Anmeldung | Bis 24. März 2026 |

Leiten im Tandem

Auf dem Weg zu einer Leitungskonzeption

Kurs 18/2026: 25. - 26. August 2026

Kurs 19/2026: 29. - 30. September 2026

Di 10.00 Uhr / Mi 16.00 Uhr

Leitungsaufgaben in Kindertagesstätten werden in der Regel von einer Leitung zusammen mit einer Ständigen Stellvertretung wahrgenommen. In der Praxis existieren unterschiedliche Modelle, wie die Wahrnehmung der vielfältigen Leitungsaufgaben gewährleistet wird. Eine Leitungskonzeption ist dabei ein hilfreiches Instrument, um die Aufgabenverteilung zu organisieren, Verabredungen zu treffen und Entscheidungsbefugnisse zu definieren.

Ziel der Fortbildung ist die Entwicklung eines einrichtungsbefugten Leitungskonzeptes, welches einrichtungsspezifische Ressourcen, Kompetenzen und Rahmenbedingungen berücksichtigt und nachvollziehbar die Aufgabenverteilung innerhalb einer Kita abbildet.

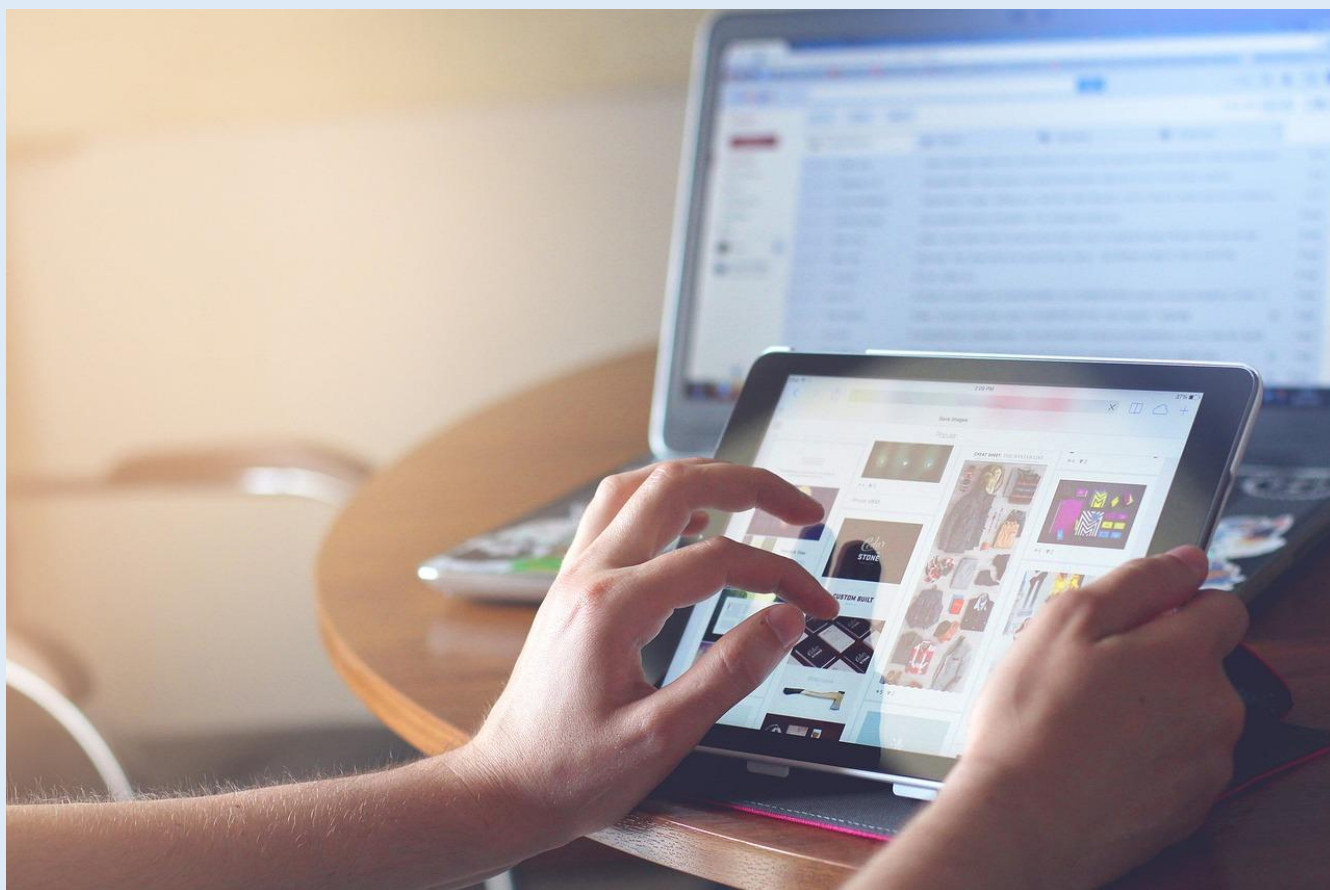
Ziele dieser Fortbildung sind:

- Sie lernen verschiedene Modelle der Zusammenarbeit zwischen Leitungskräften kennen
- Sie reflektieren Ihr eigenes Rollen- und Aufgabenverständnis und überprüfen Ihre Erwartungen
- Sie diskutieren die Vor- und Nachteile des Führens im Tandem und erarbeiten Lösungswege
- Sie analysieren die Leitungsaufgaben und nehmen Aufgabenverteilung im Leitungstandem vor

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir in diesem Jahr zwei inhaltsgleiche Kurse an.

| ↘ Kurs 18/2026 Kurs 19/2026 | |
|-------------------------------|---|
| Referent*in | Magdalena Kladzinski |
| Verantwortlich | Andrea Itter |
| Orte | A: CVJM-Tagungshaus, Kassel B: Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster |
| Teilnahmebeitrag | 210,- € |
| Anmeldung | Ausschließlich im Tandem Leitung und Stellvertretung Kurs 18/2026 bis 13. Mai 2026 Kurs 19/2026 bis 16. August 2026 |

DIGITALE FOREN



Verfahrensabläufe zum Thema sexualisierte Gewalt

Hilfe - Mitarbeiter*in unter Verdacht | Termin: 11.02.2026, 14:00 bis 16:00 Uhr

Es ist der Alptraum einer jeden Einrichtung. Ein*e Mitarbeiter*in wird verdächtigt sexualisierte Gewalt ausgeübt zu haben. Was ist zu tun? Wer muss wann informiert werden? Welche Unterstützung bietet die Landeskirche? In dieser Veranstaltung möchten wir Trägervertretungen und Kita-Leitungen gemeinsam informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

| ↘ Anmeldung per E-Mail erforderlich | |
|-------------------------------------|--|
| Referent*innen | Sabine Kresse Michael Pauli |
| Verantwortlich | Corinna Schulz |
| Ort / Teilnahmebeitrag | Digital kostenfrei |
| Anmeldung | Per E-Mail an kita.fortbildung@ekkw.de , bis 28.01.2026 Teilnehmendenzahl: 30 |

Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Kita

Termine: 11.03.2026 und 21.10.2026 jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an neue Leitungen, Mitarbeitende in Funktion der Ständigen Stellvertretung und Abwesenheitsvertretung Plus sowie Leitungen, die ihr Wissen zum Themenfeld auffrischen wollen.

Weitere Veranstaltungen für das Jahr 2026 unter der Überschrift Arbeits- und Gesundheitsschutz sind in Planung, wir informieren Sie dazu über unser Rundschreiben oder per E-Mail.

| ↘ Keine Anmeldung erforderlich | |
|--------------------------------|--|
| Referent*innen | Karl-Wilhelm Westmeier, Koordinator und Fachkraft für Arbeitssicherheit in der EKKW und Kolleg*innen |
| Verantwortlich | Andrea Itter |
| Ort / Teilnahmebeitrag | Digital kostenfrei |
| Anmeldung | Sie erhalten den Link über unser Rundschreiben oder per E-Mail. |

Aktuelles aus dem Datenschutz

Termin: 08.09.2026 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

In dieser Veranstaltung möchten wir Trägervertretungen und Kita-Leitungen gemeinsam informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Folgende Themen erwarten Sie:

- Was sollten Mitarbeitende über den Datenschutz wissen?
Gerne geben wir Informationen zum Datenschutz am Arbeitsplatz für Mitarbeitende in kirchlichen Einrichtungen
- Häufig gestellte Fragen zum EKD-Datenschutz
Es werden viele Anfragen zum Gesetz an uns gerichtet. Wir wollen Antworten auf die am häufigsten, gestellten Fragen zum EKD-Datenschutzgesetz geben.

| ↘ Keine Anmeldung erforderlich | |
|--------------------------------|---|
| Referent*innen | Kerstin Koch und Kolleg*innen |
| Verantwortlich | Andrea Itter |
| Ort / Teilnahmebeitrag | Digital kostenfrei |
| Anmeldung | Sie erhalten den Link über unser Rundschreiben oder per E-Mail. |

Café RELimentar

Wechselnde Termine – siehe Website



Das Café-RELimentar ist ein 90-minütiges, digitales Austauschforum zur religionspädagogischen Praxis in Kindertageseinrichtungen, das von Mitarbeitenden in einem Fachnetzwerk aus mehreren Landeskirchen angeboten wird. Eingeladen sind alle, die in Krippe, Kita, Hort oder auch in Kirchengemeinden mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren tätig sind. Die Teilnahmebescheinigung kann im Anschluss an die Veranstaltung eigenständig über die Seite heruntergeladen werden.

Es erwartet Sie:

- Zeit zum Austausch mit anderen Fachkräften
- ein knackiger fachlicher Impuls
- Gelegenheit, gemeinsam an Ideen weiter zu spinnen

| ↘ Bitte über die Website anmelden | |
|-----------------------------------|---|
| Referent*innen | wechselnd |
| Ort / Teilnahmebeitrag | Digital kostenfrei |
| Anmeldung | Über die Website: https://relimentar.de/cafe-relimentar Den Einladungslink erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung per E-Mail. |

ZUSAMMENARBEIT VON KIRCHENGEMEINDEN UND KITAS



Zusammen Wachsen

Eine Initiative für Zusammenarbeit von Kirchengemeinden und Kitas

ZUSAMMEN WACHSEN heißt die Initiative des Verbandes Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Kurhessen-Waldeck e.V.

Kirchengemeinden und Kindertagesstätten in Evangelischer Trägerschaft sollen mit guten Ideen und Impulsen inspiriert werden, ihre gewachsene Zusammenarbeit vor Ort neu zu entdecken oder zu beleben. Die Initiative richtet sich sowohl an Kitas und Kirchengemeinden, deren Kindertagesstätten sich einem Zweckverband angeschlossen haben und die geschäftsführenden Aufgaben an diesen abgegeben haben, als auch an Kirchengemeinden, die nach wie vor die Trägerschaft für ihre Kita haben. Gefördert wird die religionspädagogische Arbeit, um Kindern einen Zugang zu unserem Glauben zu ermöglichen und ihnen die Erfahrung zu vermitteln, dass sie als Kinder Gottes geliebt und angenommen sind.

Wenn Kirchengemeinden und Kindertagesstätten engagiert zusammenwirken, bringen sie Menschen zusammen, ermöglichen ein verändertes Miteinander und bereichern das Gemeindeleben.

Fördergelder sichern

Wir möchten Sie noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, dass Kitas und Kirchengemeinden im Rahmen der Initiative die Möglichkeit haben Projektzuschüsse sowie Zuschüsse zu religionspädagogischen Fachtagen beim Verband zu beantragen. Die Förderkriterien lassen wir Ihnen auf Wunsch gerne noch einmal zukommen. Schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: evtak@ekkw.de.

| 👉 Folgende Fortbildungen geben Impulse für die Initiative ZUSAMMEN WACHSEN | |
|---|----------|
| Religionspädagogische Qualifizierung für Pädagogische Fachkräfte Eine Kooperationsveranstaltung mit dem RPI der EKKW und der EKHN | Seite 30 |
| Staunen, Danken, Bitten - Religiöse Bildung in der Kita Eine Kooperationsveranstaltung mit dem RPI der EKKW und der EKHN | Seite 40 |
| Café-RELImentar Austauschforum zur religionspädagogischen Praxis in Kindertageseinrichtungen | Seite 63 |



TAGUNGSHÄUSER

Bad Soden-Salmünster

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster
Franziskanergasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 06056 91 93 112
Internet: www.bildungshaus-salmuenster.de

Hofgeismar

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 88 12 00
Internet: www.tagungsstaette-hofgeismar.de

Kassel

CVJM-Tagungshaus Kassel
Hugo-Preuß-Straße 40, 34131 Kassel
Telefon: 0561 30 87 511
Internet: www.cvjm-tagungshaus-kassel.de

Evangelisches Fröbelseminar der Diakonie Hessen
Sternbergstraße 29, 34121 Kassel
Telefon: 0561 81640 0
Internet: www.froebelseminar.de

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel
Telefon: 0561 93 78 15 80
Internet: www.tagungszentrum-kassel.de/haus-der-kirche

Volkenroda

Stiftung Kloster Volkenroda
Gutshof 1, 99998 Körner (Ortsteil Volkenroda)
Telefon: 036025 559 0
Internet: www.kloster-volkenroda.de

REFERENT*INNEN

Bartoldus, Britta, Dipl. Sportwissenschaftlerin, Entspannungspädagogin, Fachkraft Psychomotorik, Präventionstrainerin, Borchten

Bernhardt, Petra, Dipl. Pädagogin, Beratung und Fortbildung, Organisationsberatung für Bildungseinrichtungen, Multiplikatorin für das DJI-Projekt „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“, Frankfurt-Main

Brauckhoff, Beate, Pfarrerin, Dozentin RPI, Villigst

Cantzer, Anja, Dipl. Sozialpädagogin, Mastercoachin (DGfC), Supervisorin (DGSv), Gütersloh

Fröhlich-Gildhoff, Klaus, Prof. Dr., Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Co-Leiter des Zentrums für Kinder- und Jugendforschung der Evangelischen Hochschule Freiburg, Freiburg

Gnieser, Anja, Dipl. Soz. Pädagogin, Frühförderin, MarteMeo-Therapeutin, Kassel

Hartmann, Frank, freiberuflicher Autor, Dozent, Arendsee

Heidler, Claudia, Dipl. Sozialarbeiterin, M.Sc. Psychologie kindliche Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten, Systemische Therapeutin, Fulda

Henze, Susanne, Dipl. Sozialpädagogin, Dozentin Ev. Fröbelseminar, Kassel

Herold-Raab, Kerstin, Marte Meo Supervisorin, M.A. Soziale Arbeit und Bildung, Greven

Hirdes, Gabriele, Erzieherin, Marte Meo Supervisorin, Sprachförderkraft, Vellmar

Itter, Andrea, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, M.A. Mehrdimensionale Organisationsberatung-Supervision, Systemische Familientherapeutin, Kassel

Kladzinski, Magdalena, Fortbildnerin, Beraterin, Coach, Resilienztrainerin, Qualifizierungen für Führungskräfte und pädagogische Fachkräfte, Frankfurt

Klein, Bärbel, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Heilpraktikerin für Psychotherapie, ROMPC®- Beraterin, Göttingen

Koch, Kerstin, Betriebsbeauftragte für den Datenschutz in der EKKW, Kassel

Kolca, Sabina, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten, Krankenschwester Fachrichtung Psychiatrie, Kassel

Kolberg, Angela, Mag. Erziehungswissenschaftlerin, Sozialmanagerin MSM, Systemische Beraterin i.A. und Systemische Elterncoachin, Marte Meo Therapeutin, Kassel

Kresse, Sabine, Leiterin der Fachstelle sexualisierte Gewalt in der EKKW, Kassel

Kussauer, Nicole, Bildungs- und Sozialmanagerin mit dem Schwerpunkt frühe Kindheit (B.A.), staatlich anerkannte Erzieherin, freiberufliche pädagogische Fachberaterin (www.hugsa-coaching.de), Referentin für Frühpädagogik, Freigericht

Langenbach, Anne-Christine, Fachbereichsleitung Kinder- und Jugendkantorat in der EKKW, Kassel

Liebendörfer, Martina, Dipl. Pädagogin, Referentin mit den Schwerpunkten Frühpädagogik und frühkindliche religiöse Bildung, Böblingen

Manke, Daniela, M.A., Prozessbegleiterin und Organisationentwicklerin, Trainerin für wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, MANkeyTraining – Beratung – Training - Coaching, Fulda

Michels, Michael, Dipl.-Heilpädagoge, Coaching, Heilpädagogische Fallsupervision, Organisationsberatung, Niestetal

Moser, Dorothee, Schuldekanin, Coach in Kommunikation und Führung, Lenningen

Noack-Mündemann, Sybille, Pfarrerin, Seelsorgerin, Systemische Therapeutin (SG), Erlebnispädagogin, Köln

Pappert, Christina, Kinderschutzfachkraft, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Familienberaterin, Kassel

Pauli, Michael, Leiter des Referat Recht in der EKKW, Kassel

Rubisch, Barbara, Ergotherapeutin, Marte Meo Supervisorin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, SOS-Trainerin, Kassel

Schlevogt, Vanessa, Politikwissenschaftlerin, Supervisorin und Coach, Frankfurt

Schmeitz, Andreas, Leiter des Referats Dienstrecht, Arbeitsrecht, Organisatin Körperschaften, Leiter Team Steuer in der EKKW, Kassel

Schnurr, Heike, Dozentin für Recht und Pädagogik an der Marienschule Limburg

Schulz, Corinna, Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Supervisorin, Systemische Familienberaterin, Kassel

Trömper, Anke, Pfarrerin, Studienleiterin, RPI der EKHN und EKKW, Kassel

Ungerer, Yvonne, Logopädin, Heidelberger Interaktionstraining, Marte Meo Colleague Trainerin, Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Kassel

Westmeier, Karl-Wilhelm, Koordinator und Fachkraft für Arbeitssicherheit in der EKKW, Kassel

Wiest, Cornelia, Dipl. Pädagogin, Erlebnispädagogin nach ABC (Adventure Based Counseling), Religionspädagogin (RIMK), Kassel

Wüst, Katja, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Multiplikatorin für HeVeKi, Fachberaterin für Kindertagesstätten (EKHN Darmstadt)

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR ONLINE-VERANSTALTUNGEN

Bevor Sie sich für ein Online-Format anmelden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Vor der Teilnahme ist in der Regel das **Herunterladen einer Videokonferenzanwendung** notwendig (z.B. „Zoom“).
- Weitere **externe (Online-)Anwendungstools** können je nach Referent*in zum Einsatz kommen (z.B. Padlet oder Mural-Board).
- Es ist nicht vorgesehen, dass sich mehrere angemeldete Personen gemeinsam mit **e i n e m** Endgerät zuschalten. Jede angemeldete Person braucht einen **geeigneten Arbeitsplatz**.

Dazu gehört:

- Eine stabile Internetverbindung. Es kann hilfreich sein, den PC per LAN-Kabel mit dem Internet zu verbinden, wenn die WLAN-Verbindung instabil ist.
- Eine störungsfreie Arbeitsatmosphäre. Wägen Sie im Vorfeld ab, ob dafür Räume der Kita, ihr Haus oder ein anderer Ort (z.B. Gemeindehaus) besser geeignet sind.
- Ein geeignetes digitales Endgerät. Dies sind Laptops oder PCs mit Kamera und Mikro. Die Teilnahme mit einem Smartphone oder Tablet ist ungeeignet, da nicht alle Funktionen genutzt werden können.

Folgende Bedingungen zur Teilnahme an der Veranstaltung erkennt die angemeldete Person an:

- Jede Anmeldung erfolgt für eine Person und ist ausschließlich für diese gültig.
- Sollte es zu einem Wechsel der teilnehmenden Person kommen, muss dies dem Veranstalter im Vorfeld mitgeteilt werden.
- Die Weitergabe der Zugangsdaten zur Videokonferenz an Dritte ist untersagt.
- Während der Veranstaltung ist die Kamera in der Regel geöffnet zu halten.
- Ton- und Bildmitschnitte sowie Momentaufnahmen (Screenshots) sind aus Datenschutzgründen untersagt.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Mit der Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (im Folgenden ‚Anbieter‘) erkennt die anmeldende Person (im Folgenden ‚Teilnehmer*in‘) die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters verbindlich an.

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über die Internetseite [EKKW Website: Fachberatung ev. Tageseinrichtungen für Kinder](#) und wird erst rechtswirksam, wenn sie durch den Anbieter bestätigt wird.

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie sich erst an, wenn die Teilnahme mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten abgesprochen und genehmigt ist.

Sollten bei der Online-Anmeldung Probleme auftreten, können Sie sich gerne an die im Impressum angegebenen Kontaktdaten wenden.

2. Platzvergabe

Die Platzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Dabei können pro Kurs nur bis zu zwei Teilnehmende einer Tageseinrichtung sofort berücksichtigt werden. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, führen wir eine Warteliste.

Ausnahmen obiger Platzvergaberegelerung:

Qualifikation für Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen (ehem. LeitenLernen) und Qualifikation für ständige Stellvertretungen:

Übersteigt die Nachfrage das Platzangebot, entscheiden fachliche Kriterien der Dringlichkeit.

Spätestens mit Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns eine schriftliche Zusage über einen Fortbildungsplatz oder eine Information zum Wartelistenplatz. Ggf. erfolgt auch eine Information, sollte ein Kurs aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht stattfinden.

Nachrückende der Warteliste werden über frei gewordene Fortbildungsplätze schriftlich oder telefonisch informiert. Sie entscheiden dann über ihre Teilnahme.

3. Stornierung durch Teilnehmende

Eine Stornierung der Anmeldung durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer ist gemäß dem Recht auf Widerruf nach § 355 BGB bis 14 Tage nach Erhalt der schriftlichen Zusage des Anbieters kostenlos möglich.

Bei Stornierungen zu einem späteren Zeitpunkt wird - **unabhängig vom Grund Ihrer Absage** - eine Ausfallgebühr erhoben, ggf. bis zur Höhe des Teilnahmebeitrages, sofern kein/e Ersatzteilnehmer*in gefunden werden kann. Die Stornoerklärung bedarf der Textform (Brief, Fax, E-Mail).

Bei Rücktritt während einer mehrteiligen Fortbildung ist die gesamte Gebühr fällig. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung für nicht in Anspruch genommene Fortbildungseinheiten.

4. Änderungsvorbehalt

Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit der Referentin/des Referenten, durch höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

Der Anbieter behält sich das Recht vor, eine andere Referentin/einen anderen Referenten einzusetzen bzw. Veranstaltungen auf einen zumutbaren Ersatztermin zu verschieben. Zusätzlich gilt: Daraus ergeben sich keine weitergehenden Ansprüche gegen den Anbieter. Auch ein Anspruch auf Ersatz von Reisekosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten sind durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Anbieters oder seiner Erfüllungsgehilfen begründet.

5. Kursbeiträge und Rechnungsstellung

Bei mehrtägigen Präsenzveranstaltungen ist **die Übernachtung im Tagungshaus vorgesehen** und gebucht. Im Teilnahmebeitrag enthalten sind anteilig Honorarkosten, Kursgebühren sowie Kostenpauschalen für Verpflegung und Übernachtung inkl. der Umsatzsteuer auf Unterkunft und Verpflegung.

Die Nicht-Inanspruchnahme der Übernachtung und/oder Verpflegung führt nicht zu einem Kostennachlass des Teilnahmebeitrages.

Eine detaillierte Rechnung über den Teilnahmebeitrag geht Ihnen im Anschluss an die Veranstaltung zu. Der Teilnahmebeitrag ist innerhalb von 14 Tagen zu überweisen.

6. Anerkennung

Alle Inhalte des Fortbildungsprogrammes orientieren sich an den Bildungszielen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (HBEP). Die vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) im Sinne des HKJGB, § 32, Abs. 3 akkreditierten Kurse sind besonders ausgewiesen.

Alle Fortbildungsveranstaltungen sind im Sinne des Landeskirchlichen Fortbildungsgesetzes anerkannt.

7. Rechte an Seminarmaterialien

Alle vom Anbieter ausgegebenen Seminarmaterialien sind urheberrechtlich geschützt und werden den Teilnehmenden zur dienstlichen Verwendung überlassen. Jede urheberrechtlich relevante Nutzung, insbesondere das Kopieren oder/und die Weitergabe an Dritte, ist nur mit schriftlich erteilter Zustimmung des Anbieters zulässig.

8. Haftung

Der Anbieter haftet nicht für Schäden die insbesondere aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände entstehen, es sei denn, der Schaden beruht auf grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Handeln des Anbieters oder seiner Erfüllungsgehilfen. Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Referent*innen sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Tagungsunterlagen und der Durchführung der Veranstaltung sowie für Zertifikats- oder Titelmisbrauch, außer es ist ihm grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln vorzuwerfen.

9. Datenschutz

Es gilt die im Anmeldeprozess hinterlegte Datenschutzerklärung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Die personenbezogenen Daten werden auf Grundlage von §6 Nr. 5 DSGVO verarbeitet.

10. Verbraucherstreitbeilegung, Hinweis nach § 36 VSBG

Unser Haus nimmt an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teil. Wir gehen davon aus, dass etwaige Unstimmigkeiten zu Vertragsangelegenheiten auch ohne ein solches Verfahren einvernehmlich geklärt werden können.

11. Online-Streitbeilegungsverfahren

Es gibt eine Internetplattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung von Streitigkeiten aus online abgeschlossenen Kauf- und Dienstleistungsverträgen (OS-Plattform). Diese OS-Plattform kann unter folgendem Link aufgerufen werden: www.ec.europa.eu/odr

12. Sonstige Bestimmungen

Ergänzungen, Änderungen und Abweichungen der AGB werden immer schriftlich dokumentiert. Die Unwirksamkeit von Teilen der AGB oder Lücken in den AGB berühren nicht die Wirksamkeit der AGB im Übrigen. Schriftliche Individualabreden gehen den AGB vor.

Stand: Oktober 2024

IMPRESSUM

Leistungsanbieter der Fortbildungsveranstaltungen

Referat Fachberatung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Druck

Hausdruckerei Landeskirchenamt
Druck auf Recyclingpapier mit Umweltzeichen Blauer Engel



Bildnachweise

www.pixabay.com

FERIEN

| Ferien | Hessen | Thüringen |
|------------------|-------------------------|-------------------------|
| Weihnachtsferien | 22.12.2025 - 10.01.2026 | 22.12.2025 - 03.01.2026 |
| Winterferien | -- | 16.02.2026 - 21.02.2026 |
| Osterferien | 30.03.2026 - 10.04.2026 | 07.04.2026 - 17.04.2026 |
| Sommerferien | 29.06.2026 - 07.08.2026 | 04.07.2026 - 14.08.2026 |
| Herbstferien | 05.10.2026 - 17.10.2026 | 12.10.2026 - 24.10.2026 |
| Weihnachtsferien | 23.12.2026 - 12.01.2027 | 23.12.2026 - 02.01.2027 |

Quelle: www.schulferien.org

Abs.:

An:

Referat Fachberatung Ev. Tageseinrichtungen für Kinder
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Trägerbestätigung / Kostenübernahmebescheinigung

Titel der Fortbildung:

Seminarreihe:, **Module:**

Hiermit melden wir **Frau/Herrn**

aus der **Kindertageseinrichtung**

.....

zu der o.g. **Seminarreihe der Qualifizierungsreihe** an. Wir erkennen die Ausschreibungsbedingungen und AGB an.

(Ort, Datum)

Unterschrift Träger*in der Einrichtung / Stempel)

Die Trägergenehmigung gilt nicht als Anmeldung.
Bitte beachten Sie, dass zusätzlich Ihre Kursanmeldung über unser Online-Portal notwendig ist.

